



Sozialdemokratische Partei
Basel-Stadt

JAHRESBERICHT DER SP BASEL-STADT

2023

INHALTSVERZEICHNIS JAHRESBERICHT 2022

EDITORIAL	3
PARTEIPRÄSIDIUM	4
PARTEISEKRETARIAT	6
PARTEIVORSTAND	6
PARTEISCHIEDSGERICHT	9
ANLAUFSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG, MOBBING UND DISKRIMINIERUNG	9
SP FRAUEN	10
JUSO	11
SP 60+	13
SP MIGRANT:INNEN	14
SACHGRUPPEN	15
BILDUNG	15
GESUNDHEIT UND SOZIALES	16
GLEICHSTELLUNG	17
JUSTIZ UND SICHERHEIT	18
KULTUR	18
SPORT	19
STADTENTWICKLUNG, VERKEHR UND ENERGIE	20
WIRTSCHAFT UND FINANZEN	20
FRAKTIONEN	21
GROSSER RAT	21
BÜRGERGEMEINDERAT	22
EINWOHNERRAT RIEHEN	25
QUARTIERVEREINE	27
PRÄSIDIALKONFERENZ DER QUARTIERVEREINE	27
CLARA-WETTSTEIN-HIRZBRUNNEN	27
GUNDELDINGEN-BRUDERHOLZ	29
HORBURG-KLEINHÜNINGEN	30
SP RIEHEN	31
SPALEN	32
ST. ALBAN-BREITE-INNENSTADT	33
BASEL WEST	34
RECHNUNG UND BUDGET	36



Am 13. Dezember 2023 wurde Beat Jans zum Bundesrat gewählt. Trotz Regen und Baustelle kam er mit seiner Frau Tracy auf den Bundesplatz hinaus, um die anwesenden Mitfeiernden zu begrüßen. Bild: Aleksandra Zdravkovic

Liebe Genoss:innen

Manchmal kommt alles anders als man denkt. Wir wurden nicht Bundesrat. Wir hatten keine Ersatzwahl für den Ständerat. Die Sachgruppe Stadtentwicklung, Verkehr und Energie hatte kaum Vernehmlassungen zu beantworten. Die Sachgruppe Gesundheit und Soziales konnte ihre Projekte nicht angehen, weil sie von vielen Vernehmlassungen überrascht wurden. Wir haben unsere Kita-Initiative zurückgezogen. Der Gegenvorschlag ist gut. Niemand hat das Referendum gegen ein inklusives Gleichstellungsgesetz ergriffen. Sarah hat das stärkste Wahlresultat im Kanton erreicht (geisterte doch das Gerücht ihrer Abwahl herum). Und dann wurden wir doch Bundesrat. Dazu haben wir jetzt einen neuen Regierungsrat, welcher der Bevölkerung mit Migrationshintergrund neue Perspektiven aufzeigt – allen Niederschreibungen in den Medien zum Trotz.

April 2024

Livia Diem, Geschäftsführende Parteisekretärin

PARTEIPRÄSIDIUM

2023 war ein extrem aufregendes Jahr! Wir haben viel erlebt, gekämpft, debattiert, gehadert und auch ganz viel gefeiert.

Das doppelte Wahljahr hatte es in sich: Bei den **Bürger:innengemeinderatswahlen** traten wir zum ersten Mal neben den getrennt agierenden Bündnispartner:innen Grüne und BasA an. Es vollzog sich - aufgrund der 6 Jahre dauernden Legislatur - noch der "Grünrutsch" nach und wir verloren 4% Wähler:innenanteil, was wir natürlich sehr bedauern. Dennoch bleiben wir im Bürger:innengemeinderat die stärkste Kraft und nehmen diese Verantwortung sehr ernst. Als bisherige Bürger:innenrätin wurde Canan Özden bestätigt, neu ist Otto Schmid für die SP im Bürger:innenrat.

Derweil waren wir bereits im Frühsommer mit unserer Ständerätin Eva Herzog, der Liste 5 mit Sarah Wyss, Mustafa Atici, Lisa Mathys und Christian von Wartburg und den Unterlisten der JUSO und der SP 60+ aktiv und sichtbar unterwegs an unzähligen Polit-Speed-Datings, Polit-Apéros und Strassenaktionen. Mit der Dachkampagne der SP Schweiz und dem Slogan "Wir ergreifen Partei" konnten wir einen gut sichtbaren Wahlkampf gestalten. Dass der Kanton aufgrund des im Vergleich weniger raschen Bevölkerungswachstums einen Sitz an den Kanton Zürich verlor, konnten wir nicht beeinflussen. Es ist sehr schmerzhaft, dass dieser Verlust am Ende auf unsere Kosten ging: Trotz den zwei unglaublich starken kantonalen Spitzenresultaten von **Sarah Wyss** (über 22'000 Stimmen) und **Mustafa Atici** (über 20'000 Stimmen) konnten wir nur einen Nationalratssitz halten. Ein unfassbares Resultat realisierte **Eva Herzog**, die mit 73% der Stimmen im Ständeratsrennen die bürgerliche Konkurrenz quasi pulverisierte. Dieser Erfolg wurde im Dezember noch gekrönt mit der Wahl ins **Ständeratspräsidium** und der dazu gehörenden Feier, die Eva Herzog und Eric Nussbaumer (als neuer Nationalratspräsident aus BL) zusammen ausrichteten. Ein unvergesslicher Tag für die beiden Kantone und für die Nordwestschweizer Sozialdemokratie.

Als wäre das nicht alles schon aufregend genug, stieg unser damalige Regierungspräsident **Beat Jans** ins Bundesratsrennen, nachdem Alain Berset im Juni seinen Rücktritt angekündigt hatte. Es machte uns stolz, dass wir mit Beat innerhalb eines Jahres bereits zum zweiten Mal ein Mitglied der SP Basel-Stadt als aussichtsreiche Bundesrats-Kandidatur nominieren durften. Der Weg aufs Ticket der SP-Bundeshausfraktion und dann die Wahl durch die Bundesversammlung waren kein Spaziergang. Beat hat diese Herausforderung mit bewundernswerter Ruhe angenommen und mit einem sympathischen, unbeirrten Wahlkampf die Wahl geschafft. Nach 50 Jahren hat somit der Kanton Basel-Stadt endlich wieder einen **Bundesrat!** Dadurch starteten wir auch bereits vor Weihnachten 23 mit der Nomination von **Mustafa Atici als Kandidat für die Regierungersatzwahl** ins neue Politjahr. Mit diesem besonders kurzen und intensiven Wahlkampf wurde das Wahljahr 2024 somit frühzeitig eingeläutet.

Thematische Schwerpunkte 2023

Kantonal waren wir mit ganz unterschiedlichen Themen beschäftigt. In der Aktionswoche zur Lancierung **unserer Initiative «Keine Steuerschulden dank Direktabzug»** im Juni sammelten wir bereits über 2'000 der nötigen 3'000 Unterschriften für einen direkten Abzug der Steuern vom Lohn. Diese sehr wirksame Schuldenprävention ist in vielen Ländern längst selbstverständlich - und wir kennen das System der Quellenbesteuerung auch bei uns. Es wird höchste Zeit, dass von diesem Angebot alle profitieren können. Im Herbst 2023 ist die Initiative zustande gekommen.

Das ganze Jahr über hatten wir diverse Auseinandersetzungen mit dem Justizdepartement (JSD) über die Praxis der Polizei bei Demonstrationen. Die äusserst repressive Gangart der aktuellen Departementsvorsteherin führte zu wichtigen **Grundrechtsdebatten** und leider auch zu völlig unverhältnismässigen Polizei-Einsätzen, bei denen zum Beispiel am 1. Mai friedliche Demonstrierende stundenlang festgehalten wurden. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass das JSD endlich die geforderte Deeskalations-Strategie vorlegt und die Infragestellung der Grundrechte nicht weitergeht.

Dämpfer gab es mit dem klaren Nein bei den Abstimmungen zu den **Stadtklima-Initiativen** und der weiterhin fehlenden Bekenntnis vom Bundesamt für Strassen und von Regierungsrätin Esther Keller für eine Umnutzung der Osttangente nach einem allfälligen Rheintunnel-Bau. Eine weitere Begrünung und Verkehrsberuhigung in der Stadt sind zentral für die Lebensqualität. Wir werden auf anderem Weg dafür sorgen müssen, dass diese wichtigen Anliegen schneller vorankommen und wir die Bevölkerung dabei an Bord haben. Bezüglich des Rheintunnel-Projekts steht vorerst die nationale Abstimmung über ein ganzes Autobahn-Ausbau-Pakte an, die SP unterstützte das Referendum dagegen bereits in der Sammelphase.

Derweil konnten wir im Grossen Rat mit dem Gegenvorschlag zu unserer **Kita-Initiative** einen **grossen Erfolg** realisieren: Die Kinderbetreuung in Krippen wird deutlich günstiger und die Arbeitsbedingungen werden besser! Dies werden alle Familien, die Betreuungsbedarf haben, ab kommendem Sommer ganz konkret spüren - und eben auch die Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten. Dass die familienergänzende Kinderbetreuung dereinst - analog der Volksschule - tatsächlich zum Service Public wird, bleibt unser Ziel. Dennoch haben wir die Initiative zurückgezogen, weil wir mit dem Gegenvorschlag **enorm wichtige und ganz konkrete Verbesserungen** erzielen konnten.

Ein weiterer Meilenstein in diesem Jahr: Im November dürften wir die Chance erhalten, mit dem **Einwohnendenstimmrecht** die Demokratie in unserem Kanton entscheidend zu erweitern.

Im Zentrum des kantonalen Politik-Jahres stehen unbestritten die **kantonalen Gesamterneuerungswahlen der Regierung und des Grossen Rates vom 20. Oktober**. Es braucht uns alle, damit wir unseren hohen Wähler:innenanteil halten können.

Basel, Im Januar 2024

Lisa Mathys, Marcel Colomb und Martin Leschhorn

Parteipräsidium



An der DV vom 20. Dezember 2023 wird Martin Leschhorn (links) als Vizepräsident gewählt und Mustafa Atici (Mitte) für den Regierungsrat nominiert. Weitere Personen im Bild (vlnr): Lisa Mathys, Kaspar Sutter, Tanja Soland, Marcel Colomb. Bild: Sarah Brefin

PARTEISEKRETARIAT

Das Jahr 2023 stand im Sekretariat im Zeichen der Wahlen von Bürger:innengemeinde, Nationalrat und Ständerat. Die Wahljahre sind im Sekretariat immer eine besondere Herausforderung und gleichzeitig eine Freude. Die Kraft unserer Partei kommt in diesen Jahren jeweils zur Geltung. Interessanterweise steigt die Arbeitslast jeweils nicht bloss um die Wahlkampagne, sondern plötzlich ist überall viel los. Diese Energie ist super. Sie bedingt aber auch eine Belastungsfähigkeit derjenigen, die den grossen Teil administrativ koordinieren.

Seit Januar 2023 besteht das Kernteam aus Tamina Graber, Sven Schwyzer, Tomoko Latteier und Livia Diem. Nach einer intensiven Einarbeitungszeit inkl. Abstimmungskampagne zum Steuerpaket, Social-Media-Schulung, Umstellung der Webseite, einem aufwühlenden 1. Mai und Personalwechsel sowohl in Präsidium wie auch Wahlkampfleitung, haben wir uns als Team gefunden. Alle kennen ihr Arbeitsgebiet und es besteht eine sehr entgegengkommene Dynamik, die von Vertrauen zeugt.

Für sechs Monate haben Hannah Maguire und David Portmann im Sekretariat für die Basiskampagne gearbeitet. Damit waren alle verfügbaren Arbeitsplätze ausgefüllt. Die beiden haben sich sehr aktiv auch im Team eingebracht. Das war ein Gewinn für alle.

Die Bundesratswahl und die darauffolgende kurzfristige Regierungs-Ersatzwahl haben uns auch über den Haupt-Wahltag 2023 auf Trab gehalten. Ebenfalls hat die Kampagne zu den Stadtklimainitiativen Herausforderungen mit sich gebracht, denen das Sekretariat mit neuen Videoformen entgegenhielt. Die Arbeiten im Sekretariat sind so vielfältig, dass auch eingearbeitete Mitarbeitende immer wieder Neues dazulernen. Wir halten uns also dynamisch und freuen uns, weiterhin für die stärkste Basler Partei zu arbeiten.

Basel, April 2024

*Für das Parteisekretariat: Livia Diem
Geschäftsführende Parteisekretärin*

PARTEIVORSTAND

Im Jahr 2023 fanden 12 Sitzungen des Parteivorstandes mit den folgenden Themen statt:

Januar

- Nomination für die nationalen Wahlen
- Listengestaltung (Reihenfolge)
- Listenverbindung
- Parole Klimaschutzgesetz

- Abrechnung Abstimmungskampagne 2 x Ja zu Netto-Null

Februar

- Listenverbindung PdA
- Entwurf Leitsatz zur Pflege der internen Umgangskultur
- Statutenrevision

- Anstellungsreglement

März

- Parolenfassung: OECD-Reform
- Parolenfassung: Covid-Gesetz
- Vorstellung Initiativprojekt
- Konzept Wahlen
- Entwurf Leitsatz zur Pflege der internen Umgangskultur
- Statutenrevision

- 1. Mai 2023

April, a.o. PV

- 1. Mai

Mai

- Änderung Parteipräsidium
- Vorstellung Anlaufstelle
- Rechnung 2022
- Vorstellung Vorschlag neue Parteikassiererin
- Parteiämter
- Anträge Statutenrevision
- Anpassung WL-Zusammensetzung
- Antrag Auflösung der SG Buezer:innen
- 1. Mai und Demothematik
- Stand der Planung Aktionswoche Initiative

Juni

- Kandidaturen Unterliste 60+
- Anpassung des Wahlkampfbudgets
- Wahl der PV-Vertretung in GL
- Solarstrom-Masterplan
- «Keine Steuerschulden dank Direktabzug»
- 14. Juni, feministischer Streik

August

- Wahl PV-Mitglied in GL
- 1.Kampagnenkonzert und Budget Stadtklima-Initiativen
- Antrag: Beitrag an Sammelklage 1. Mai
- Antrag zur Unterstützung: Petition Recht auf Wohnen
- Steuerpaket: Schlussrechnung und -bericht

September

- Besetzung WL 24
- Vertretung in 1. Mai Komitee
- Kita-Initiative Annahme des Gegenvorschlags oder Abstimmung
- Grobbudget und Kampagnenplan Abstimmungskampagne Kita für alle

- Positionspapier Sicherheit
- Vernehmlassung: 1%gg. Armut
- Vernehmlassung Förderung Ausbildungsbereich Pflege
- Vernehmlassung Ärztestopp

Oktober

- Rückblick NR/SR Wahlkampagne 2023
- Analyse BGR-Wahlen
- Kita-Initiative: Rückzug der Initiative?
- Referenden Mietrecht
- Referendum Autobahnausbau
- Mitgliedschaft Allianz «Nein zum Rheintunnel»
- Demoverbot

November

- Demo-Verbot: Zusammenspiel Partei-Regierung
- Organisation allfällige RR-Ersatzwahl, Findungskommission
- Gründung des Organs SP Queer
- Vernehmlassung: Totalrevision des Gesetzes über die Ausrichtung von Mietbeträgen (MBG)
- Hundegesetz Vernehmlassung

Dezember

- Mitwirkung Initiative Pharma für alle
- Besetzung Vize-Präsidium
- Wahl neues GL-Mitglied aus dem PV
- Statutenänderung: SP queer
- Anpassung Wahl- und Abstimmungsreglement: Nomination für Gerichte
- Budget der SP Basel-Stadt 2024
- Vernehmlassung: Entwicklungskonzept «Stadtraum Solitude»
- Unterstützung Abstimmungskampagnen Riehen
- Parolenfassung und Budgetantrag: Zwei nationale Initiativen:
«Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»
«Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

Dezember, a.o PV

- Nomination für die Regierungersatzwahl

Basel, im April 2024

Tamina Graber, Kampagnen- und Projektleiterin

PARTEISCHIEDSGERICHT

Beim Parteischiedsgericht sind im Jahr 2023 keine Beschwerden, Rekurse oder Vermittlungsgesuche eingegangen.

Das Parteischiedsgericht steht der Partei bei rechtlichen Fragen soweit möglich beratend zur Verfügung.

Basel, 4. April 2024

Christian von Wartburg, Präsident Parteischiedsgericht

ANLAUFSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG, MOBBING UND DISKRIMINIERUNG

Die SP Basel-Stadt soll für Ihre Mitarbeitenden, ihre Mitglieder und Sympathisant:innen ein sicherer, angenehmer Ort des Politisierens sein. Dazu gehört nicht zuletzt die Verhinderung von sexueller Belästigung, Mobbing und Diskriminierung innerhalb der Partei. Die Partei bietet deshalb all jenen eine Anlaufstelle an, die sich im Kontext der SP von sexueller Belästigung, Mobbing oder Diskriminierung betroffen sehen oder entsprechendes Verhalten beobachten. Die Anlaufstelle soll Betroffenen zuhören, sie beraten und ihnen beistehen.

Während des Berichtsjahrs 2023 hat die Leitung der Anlaufstelle gewechselt. Die bisherigen Co-Leitenden Gabriella Matefi und Jan Goepfert haben die Co-Leitung abgegeben. Als neue Co-Leitende gewählt wurden Danielle Kaufmann, Alexander Suter und Sophie Bruderer.

Die Anlaufstelle wurde in einem Fall beigezogen. Es wurden mehrere Gespräche geführt mit den involvierten Personen. Auf die Empfehlung weiterreichender Massnahmen wurde verzichtet.

Basel, April 2024

Danielle Kaufmann und Alexander Suter

Ansprechpersonen der Anlaufstelle sexuelle Belästigung, Mobbing und Diskriminierung

SP FRAUEN

Im Jahr 2023 übernahmen **Tomoko Latteier und Helena Meyer** das Co-Präsidium der SP Frauen Basel-Stadt. Bei unserer Jahresversammlung im September wurden die **Vorstandsmitglieder** per Akklamation gewählt:

- Edibe Gölge (bisher)
- Etiennette Verrey (bisher)
- Helena Meyer (bisher)
- Janine Meier (bisher)
- Ledwina Siegrist (bisher)
- Myriam Frehner (bisher)
- Nicole Amacher (bisher)
- Sophie Bruderer (bisher)
- Tomoko Latteier (bisher)
- Tamina Graber (neu)

Weitere wichtige Positionen:

- **Vertretung im Parteivorstand (PV): Tomoko Latteier (bisher)** wurde ebenfalls per Akklamation gewählt.
- **Sitz in der Geschäftsleitung (GL): Etiennette Verrey (bisher)** erhielt die Zustimmung der Mitglieder.
- **Delegiertenversammlung (DV):** Die folgenden Personen wurden per Akklamation gewählt:
 - Helena Meyer (bisher)
 - Janine Meier (neu)
 - Ledwina Siegrist (bisher)
 - Hanna Maguire (neu)

Rücktritte und Verdankungen:

Wir möchten uns bei den folgenden Personen für ihre engagierte Arbeit bedanken:

- **Céline Berset**, Vorstand SP Frauen Basel-Stadt (2021-2023)
- **Ledwina Siegrist**, Präsidentin SP Frauen Basel-Stadt (2020-2022)
- **Hannah Marquis**, Vorstand SP Frauen Basel-Stadt (2022-2023)

Im vergangenen Jahr veranstalteten die SP Frauen Basel-Stadt eine Reihe von Events, die unsere Mitglieder und Interessierte zusammenbrachten:

1. **Feministisches Mittagessen (FemZmi):** Diese regelmäßigen Treffen boten Raum für Austausch, Vernetzung und Diskussion. Gemeinsam diskutierten wir über feministische Anliegen.
2. **Postkarten-Aktion zu den Wahlen 2023:** Am Montag, 4. September, schrieben wir gemeinsam mit unseren Kandidatinnen Postkarten bei der Dreirosen-Buvette. Dort erinnerten wir unser Umfeld daran, feministisch zu wählen. Diese Gelegenheit nutzten Menschen, um unsere Kandidatinnen kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen.
3. **Bar-Hopping-Tour:** Wir haben nicht nur politisch diskutiert, sondern auch bei einer unterhaltsamen Bar-Hopping-Tour zusammengefunden.
4. **Jahresversammlung:** Bei unserer Jahresversammlung hatten wir die Gelegenheit, uns mit Nationalratskandidatinnen auszutauschen und unsere Ziele für das kommende Jahr zu besprechen.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr!

Basel, März 2024

*Helena Meyer und Tomoko Latteier
Co-Präsidium der SP Frauen Basel-Stadt*

JUSO

Das Jahr 2023 hatte auch für die JUSO viel zu bieten. Mit der Hilfe von vielen Aktivist:innen haben wir Aktionen organisiert, Feste gefeiert, neue Projekte begonnen und alte, bekannte Projekte über die Ziellinie begleitet.

Kurz nach Jahresbeginn erlitten wir eine bedauerliche Niederlage. Zusammen mit BastA! und den Grünen hatten wir ein Referendum gegen das kantonale Steuerpaket lanciert. Obwohl wir eine einfache Steuersenkung für alle noch begrüßen würden, konnten wir die 3-fache Steuersenkung für Topverdienende, die fast vollständige Auflösung unserer Topverdienersteuer, sowie die Senkung der Vermögenssteuer nicht tolerieren. Leider konnten wir weder die Wähler:innenschaft noch unsere Mutterpartei, die SP, nicht von der unsozialen Natur dieser Steuervorlage überzeugen.

Die Frühlingszeit war ebenfalls geprägt von Aktionen und Aktivismus. So organisierten wir eine Protestaktion gegen den Auftritt des Verschwörungsideologen Daniele Ganser. Wir forderten den Rücktritt von Stephanie Eymann nach der krassen Polizei-Repression am 1. Mai und wir forderten im Zusammenhang mit dem feministischen Streik das Recht auf eine kostenlose Abtreibung in die kantonale Verfassung, eine Forderung, die wir im kommenden Jahr weiterziehen wollen.

Wir waren im Frühling auch mit vielen spannenden Veranstaltungen beschäftigt, etwa mit dem besagten 1. Mai, unserem Osterlager mit anderen JUSO Sektionen und unserem «Vor-Streik vor dem feministischen Streik», begleitet von der Lokalmusikerin Am Tae. Wie gewohnt hielten wir auch im monatlichen Takt Mitgliederversammlungen mit vielen spannenden Inputs, Parolenfassungen und zum Teil auch kleinen Aktionen.

Während der Sommerpause waren wir weiterhin aktiv, dieses Mal im Parlament: Das Stimmrechtsalter 16 in Riehen erreichte eine parlamentarische Mehrheit (scheiterte leider später an einem SVP-Referendum) und der Grosse Rat wurde dazu aufgefordert, wie in anderen Schweizer Städten die lokale koloniale Geschichte aufzuarbeiten. Zudem konnten wir in den Bürger:innengemeinderatswahlen im Juni gleich 2 Sitze gewinnen! Dort werden wir nun von Maria Schäfer und Nino Russano vertreten. Nach so viel politischer Arbeit musste auch mal relaxed werden und dies taten wir an unserem Sommerfest bei der Warteck Brauerei im Wettstein.

Zum Herbstbeginn beteiligten wir uns an mehreren coolen Aktionen: Den Parking Day und den Lauf gegen Grenzen! Im Gundeli haben wir am Parking Day zusammen mit der SP Gundeli-Bruderholz einen Parkplatz besetzt und am Lauf gegen Grenzen haben unsere Aktivist:innen tatkräftig und sportlich Spenden für Sans-Papiers und Geflüchtete gesammelt.

Im Oktober konnten wir in den Nationalratswahlen leider keinen Grosserfolg erzielen. Trotz unserem doch treffenden Slogan "Zukunft statt Krisen" und trotz viel leidenschaftlicher Arbeit vieler Aktivist:innen und unserer Kandidierenden Nino Russano, David Portmann, Ella Haefeli und Maria Schäfer haben wir an Wähler:innenanteil eingebüsst. Nun folgt die Zeit der Reflexion und Analyse. Mit den wertvollen Erfahrungen des Wahlkampfs werden wir im folgenden Jahr bestärkt in die kantonalen Wahlen einsteigen.

Im November mussten wir uns schweren Herzens von Nino Russano, Lea Levi und Stella Weihofen verabschieden. Mehrere Jahre lang haben diese drei der JUSO im Vorstand gedient, Nino und Lea im Präsidium und Stella als Kassierin. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre immense Arbeit! Neu im Präsidium stellen sich Ella Haefeli (Präsidentin), Joris Fricker und David Portmann (Co-Vizepräsidenten) zur Verfügung. Nach ein paar Jahren Vorstandserfahrung wagen die drei den Schritt in die Parteileitung. Mit dem neuen Präsidium haben wir ein kompetentes und erfahrenes Team, um uns durch die Wahlen im

Herbst und darüber hinaus zu navigieren. Wir heissen auch seit November Enea Rosenthal, Rieke Schweighauser und Roberto Barbotti im Vorstand willkommen!

Die Arbeit der JUSO geht immer weiter. Kurz nach der Jahresversammlung im November hat sich unsere Arbeitsgruppe «MiLoLe» zum ersten Mal getroffen. In der «MiLoLe» Gruppe arbeiten wir zusammen mit ein paar Grossrät:innen der SP an einer Mindestlohn-Forderung für Lernende im Kanton Basel-Stadt. Im Dezember erlebten wir zudem noch einen ziemlich unerwarteten Erfolg: Zwei Jahre nach der Einreichung unserer kantonalen «Hafeninitiative» präsentierte die Bau- und Raumplanungskommission einen Gegenvorschlag zu dieser Initiative. Noch unerwarteter war der Inhalt des Gegenvorschlags: Ein Grossteil unserer Anliegen wird mit dem Gegenvorschlag erfüllt. So hat sich das Initiativkomitee dazu entschieden, unsere Initiative zu Gunsten des Gegenvorschlags zurückzuziehen. Obwohl wir bedauern, dass wir keinen Abstimmungskampf zur Initiative führen werden, freuen wir uns über diesem Grosserfolg, den wir vor 4 Jahren nie hätten vorhersehen können.

So ging das Jahr 2023 für uns zu Ende. Im kommenden Jahr ist viel geplant. Unter anderem nehmen wir eine neue Initiative, eine Petition, eine Resolution, die Grossratswahlen im Herbst und etliche Aktionen und Forderungen in Angriff. Wenn du als SPler:in unsere konsequent linke Politik unterstützen willst, dann kannst du jetzt Roter Panther werden!

Die Roten Panther sind eine Gruppe von Freund:innen und Sympathisant:innen der JUSO Basel-Stadt, die für eine Mitgliedschaft zu alt sind, aber die JUSO trotzdem unterstützen möchten. Ziel der Vereinigung ist es, regelmässig über die JUSO und deren Aktivitäten informiert zu sein und die JUSO finanziell zu unterstützen. Zudem gibt es pro Jahr einen geselligen Anlass für JUSOs und Rote Panther. Bei Interesse oder für weitere Infos kannst du den QR Code scannen, der dich dann zu unserer Website bringt. Wir würden uns über deine Unterstützung sehr freuen!

Basel, April 2024

Mit solidarischen Grüßen,

Die JUSO Basel-Stadt



SP 60+

2023 stand ganz im Zeichen der National- und Ständeratswahlen. Die SP60+ hat sich bei Standaktionen der QVs sowie mit einer eigenen Standaktion eingesetzt, beim Telefonieren mehrfach mitgemacht und Flyer verteilt. Der Wahlleitung gelang es zudem mit Dominique König-Lüdin, Etiennette J. Verrey, Leonard Burckhardt und Thomas Baerlocher vier erfahrene SP-Mitglieder für eine Unterliste SP60+ zu gewinnen. Das hat der Partei zusätzliche Stimmen gebracht. Wir danken den vier engagierten Politikern und Politikerinnen für ihren wertvollen Einsatz.

Am 29. April konnten wir einen halbtägigen Anlass zur Generationensolidarität abhalten. Beteiligt waren die JUSO BS und BL und die SP60+ BS und BL. Die Zusammenarbeit funktionierte ausgezeichnet und das Interesse an einer Teilnahme am Anlass war gross. Nach einem einführenden Referat von Frau Blau, Co-Programmleiterin von Intergeneration der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, verteilten sich die Anwesenden auf fünf Arbeitsgruppen: Wohnen und Stadtentwicklung mit Ivo Balmer, Klima und Mobilität mit Jean-Luc Perret, Altersvorsorge mit Miriam Locher, Gesundheit und Care-Ökonomie mit Sarah Wyss sowie Parteizusammenarbeit mit Nils Jocher. Bei der Auswertung der Resultate merkten wir jedoch, dass mehrere unserer Forderungen in ähnlicher Form auf nationaler oder kantonaler Ebene schon als Vorstösse eingereicht worden waren und wir die Antworten abwarten mussten, um unsere Anliegen angepasst zu formulieren.

Im November trafen sich die SP60+ BS und BL mit der JUSO BS und BL um einen weiteren gemeinsamen Anlass im 2024 zu besprechen. Alle waren sich einig, dass generationenübergreifende Diskussionen sehr bereichernd sind und zum Verständnis zwischen unterschiedlichen Meinungen und Positionen beitragen. Im 2024 soll deshalb in einem kleineren Rahmen und wieder mit Blick auf die Generationensolidarität ein gemeinsamer Themenabend in Liestal stattfinden.

Total führten wir im 2023 acht Kerngruppensitzungen durch.

Nach mehreren gemeinsamen Sitzungen der Kerngruppen BS und BL beschlossen wir im Oktober, wieder separate Sitzungen abzuhalten. Die Themen der kantonalen Kerngruppen stellten sich als zu unterschiedlich heraus, als dass die gemeinsamen Sitzungen einen zeitlichen Mehrwert geschaffen hätten. Wir waren uns aber einig, dass wir ab und zu gemeinsame themenspezifische Anlässe organisieren wollten.

Einige Mitglieder brachten sich in Sachgruppen ein und beteiligten sich mit Beiträgen an Vernehmlassungen. Bei der Aufteilung der Mandate in der Kerngruppe kam es Ende Jahr zu einigen Umstellungen. Verena Aebersold hat ihr Mandat im PV niedergelegt und hat sich gleichzeitig aus der Kerngruppe zurückgezogen. Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit. Neu wird Bernd Borath die SP60+ im PV vertreten und sein Mandat als kantonalen Delegierter in Bern an Christoph Huter abgeben. Seit diesem Jahr haben wir mit Isi Fink van Heeren zudem Kontakt zur Seniorenkonferenz 55+.

Die Mitgliederkonferenz in Bern gab wieder Anlass zu einem wertvollen Austausch mit SP60+ Mitgliedern aus anderen Kantonen. Zu wünschen wäre allerdings, dass nicht nur die Kerngruppenmitglieder an nationalen Anlässen teilnehmen, sondern vermehrt auch andere SP60+ Mitglieder.

Basel, Januar 2024

für die Kerngruppe der SP60+, Rita Müller

SP MIGRANT:INNEN

Das Jahr 2023 war geprägt von einer Vielzahl politischer Ereignisse, an denen wir aktiv teilgenommen, mitgearbeitet und mitgestaltet haben. Kernthemen waren dabei die Förderung der Chancengleichheit, die Stärkung der politischen Partizipation und die angemessene repräsentative Vertretung von Migrant:innen.

Im Januar 2023 eröffneten wir das Jahr mit einem gemeinsamen Event in Zusammenarbeit mit der SP Migrant:innen BL. Dort referierten Samira Marti (Nationalrätin BL), Qëndresa Hoxha-Sadriu (Gemeinderätin SP Zürich) und Isi Fink über das Thema „Wie funktioniert schweizer Politik“.

Während der Bürger:innengemeinderatswahlen engagierten wir uns durch aktive Beteiligung an verschiedenen Aktionen der SP und durch die Mobilisierung in den verschiedenen Gemeinschaften, um die Kandidat:innen zu unterstützen. Darüber hinaus konnten sich die Kandidat:innen für den Bürger:innengemeinderat im alevitischen Zentrum vorstellen. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Migrationsorganisationen konnten wir im 2023 erfolgreich weiterführen.

Weitere Themen im 2023 waren die Gründung einer Kampagnengruppe für das Einwohner:innenstimmrecht sowie die Unterstützung von Mustafa Atici bei den Nationalratswahlen. Unsere Delegierten nahmen ausserdem regelmäßig an Delegiertenversammlungen und Informationsveranstaltungen der SP BS und der SP Migrant:innen Schweiz teil.

Im Rahmen der Sitzungen der erweiterten Kerngruppe, die teilweise monatlich stattfanden, konnten wir verschiedene Organisationen kennenlernen. Beispielsweise informierte uns Endrit Sadiku über die Arbeit und das Angebot im Jugendzentrum Kleinhüningen. Jana Frank, Standortleiterin der Femmes-Tische Basel-Stadt, informierte uns über die Gesprächsrunden zu Gesundheits- und Integrationsthemen, die von den Femmes-Tischen angeboten werden.

Zur Vorbereitung auf das Jahr 2024 starteten wir Ende des Jahres mit der Organisation eines Workshops bzw. einer Prozessbegleitung mit Michela Seggiani zum Thema "Standortbestimmung und Strategien für die Mitgestaltung der Zukunft". Der erste Teil dieses Workshops wurde für März 2024 geplant.

Basel, April 2024

*Seline Brodmann-Alves und Urim Deva
Co-Präsidium SP Migrant:innen Basel-Stadt*

SACHGRUPPEN

BILDUNG

Das Präsidium der SG Bildung ist leider nach wie vor vakant. Damit wichtige Themen trotzdem besprochen werden können, hat sich ein Dreierteam bereit erklärt, a.i. einzuspringen.

SG Sitzung vom 28.8. im Gewerkschaftshaus zum Thema integrative Schule

Thema der Veranstaltung

Im Hinblick auf die Beantwortung der „Motion betr. ergänzende Massnahmen zur Umsetzung des Auftrags der integrativen Schule“ (20.5343) von Franziska Roth (SP) und als Reaktion auf die „Volksinitiative für den Ausbau der separativen Angebote an der integrativen Schule Basel-Stadt (Förderklassen-Initiative)“ hat das Erziehungsdepartement ein Massnahmenpaket zur „Verbesserung der integrativen Schule Basel-Stadt“ vor den Sommerferien in die Vernehmlassung gegeben. Das Erziehungsdepartement, resp. der Regierungsrat wird auf Grund der eingegangenen Vernehmlassungsantworten dem Grossen Rat in den kommenden Wochen einen Ratschlag zukommen lassen.

Die Sachgruppensitzung diente dazu, die vom ED im Massnahmenpaket vorgeschlagenen „Verbesserungen“ insbesondere zuhanden unserer Parteimitglieder im Erziehungsrat und Grossen Rat zu werten.

Förderklassen

Die Kinder integrativ zu beschulen ist ein Anliegen der SP. Förderklassen gehen in die entgegengesetzte Richtung. Sie sind ein Rückschritt punkto Integration. Die Abstimmung bei den Anwesenden zeigte: Sie kommen für uns nicht in Frage.

Fördergruppen

Wenn zur Diskussion steht Förderklassen oder Fördergruppen, dann lieber Fördergruppen. Der Kontakt der Schüler:innen zu ihren Stammklassen bleibt in diesem Fall bestehen. Zum heutigen Zeitpunkt besteht bei diesem Angebot zumindest ein Raumproblem.

Lerninseln

Das Angebot der Lerninseln grenzt nicht aus, bringt situative, kurzfristige Entlastung für ein einzelnes Kinder und dessen Klasse/Lehrperson. Lerninseln bieten bedarfsgerechte Unterstützung an. Neu im Basler Schulsystem ist bei den Lerninseln der Einsatz von Sozialpädagog:innen vorgesehen.

Alternativ zu den Lerninseln sollte ein Ausbau des KIS-extern ins Auge gefasst werden. Das KIS ist zeitlich begrenzt, hat einen klaren Auftrag und ein klares Ende.

Austausch mit den Mitgliedern des Schulrats und den Schulkommissionen am 27. 09. 2023

Der allgemeine Austausch unter SG-Mitgliedern und mit Mitgliedern von Schulräten und Schulkommissionen dient der besseren Vernetzung unter den Mandatsträger:innen im Bereich Bildung. Zudem werden jeweils aktuelle Themen und Entwicklungen in den Schulkommissionen und Schulräten und politische Anliegen besprochen.

Am Treffen wurde von Seiten der Schulratsmitglieder der Wunsch geäussert, dass sie über die parlamentarischen Vorstösse aus der Grossratsfraktion und über die aktuellen bildungspolitischen Themen, die im Grossen Rat diskutiert werden, auf dem Laufenden gehalten werden.

Weiter wurde deutlich, dass die Schulraumplanung oft als intransparent wahrgenommen wird. Die Bau- und Raumplanungskommission und die Bildungs- und Kulturkommission haben deswegen eine gemeinsame Motion eingereicht, die in der Folge vom Grossen Rat an die Regierung überwiesen wurde.

Vorgeschlagen wurde, dass allgemeine, standortübergreifende Themen von den SP-Mitgliedern in den Schulräten und –kommissionen künftig koordiniert in diese Gremien eingebracht werden sollen.

2023 ergaben sich bei den Schulräten und Schulkommissionen Vakanzen auf Grund von Rücktritten oder Übernahmen von Präsidien durch unsere Schulratsmitglieder in den Schulräten Vogelsang und Kleinhüningen sowie in den Schulkommissionen FMS, Bäumlhof und Allgemeine Gewerbeschule, die allesamt mit motivierten neuen SP-Mitgliedern besetzt werden konnten.

Basel, März 2024

Franziska Roth, Roland Engeler, Soshya Kaufmann

GESUNDHEIT UND SOZIALES

Wir wurden an der letzten Jahresversammlung ins Co-Präsidium der Sachgruppe neu gewählt. So sind wir mit vielen tollen Ideen motiviert ins 2023 gestartet. Und dann kamen die Vernehmlassungen. :-). Innerhalb von 7 Monaten waren wir in der Sachgruppe für 4 Vernehmlassungsantworten zuständig. Zum Glück konnten wir auf grosse Unterstützung der SG-Mitglieder zählen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der einen oder anderen Vernehmlassung mitgearbeitet haben.

1. Teilrevision des Gesundheitsgesetzes (GesG), Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)

Die steigenden Kosten im Gesundheitsbereich (und damit der Krankenkassenprämien) rühren unter anderem von Fehlanreizen durch die Marktorientierung des Gesundheitswesens her. Die SP Basel-Stadt begrüsst vor diesem Hintergrund, dass der Kanton die Überversorgung abbauen und die gemeinsame Planung mit Baselland fördern möchte. Der gesetzliche Auftrag der gemeinsamen Gesundheitsregion beider Basel muss dringend verstärkt werden.

2. Teilrevision des Gesundheitsgesetzes (GesG); Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege

Die SP Basel-Stadt begrüsst es, dass die Umsetzung der Pflegeinitiative rasch an die Hand genommen wird. Es werden nun in einem ersten Schritt Massnahmen für eine höhere Zahl an Ausgebildeten getroffen. Wir sind froh über die Bereitschaft der Regierung, über die Vorgaben des Bundes hinauszugehen. Im Vorschlag der Regierung fehlen aber die Qualitätssicherung der Ausbildung und ein Ziel, wie viele Pflegefachkräfte in den nächsten acht Jahren zusätzlich gewonnen werden sollen.

3. Totalrevision des Gesetzes über die Ausrichtung von Mietbeiträgen (MBG)

Die Familienmietzinsbeiträge sind ein bewährtes Mittel, um Familien in prekären finanziellen Verhältnissen zu unterstützen. Es sind aber nicht nur Familien von Armut bedroht, sondern auch Alleinstehende oder Paare ohne Kinder. Deshalb sollte in Zukunft auch diese Zielgruppe Mietzinsbeiträge beziehen können. Die SP Basel-Stadt unterstützt diese wichtige armutspräventive Vorlage von unserem Regierungsrat Kaspar Sutter. Herzlichen Dank!

4. Teilrevision des Gesetzes betreffend das Halten von Hunden (Hundegesetz)

Hier hatten wir ein leichtes Spiel. Christine Keller, die ausgewiesenermassen eine Hundepolitikspezialistin ist, hat die Vernehmlassung für die SG formuliert. Herzlichen Dank, liebe Christine.

Die SP Basel-Stadt begrüsst die Wiedereinführung der obligatorischen Sachkundenachweise für Hundehaltende. Die Wiedereinführung einer Kurspflicht darf aber nicht dazu führen, dass sich finanziell weniger gut Gestellte die Anschaffung eines Hundes nicht mehr leisten können. Die Hundehaltung hat grosse soziale und gesundheitliche Bedeutung. Daher ist es sich unserer Meinung nach gerechtfertigt, bedürftige Hundehaltende möglichst unbürokratisch bei den Kursgebühren zu unterstützen. Und wir unterstützen hundegerechte Freilaufzonen möglichst in allen Quartieren.

Inhaltlich konnten wir dank den Vernehmlassungen viel mitnehmen. Denn oft wird es in der Politik dann spannend, wenn man ins Detail geht. In diesem Sinne hoffen wir auf ein spannendes Jahr 2024 mit oder ohne Vernehmlassungen, aber auf jeden Fall mit differenzierten und interessanten Diskussionen.

Basel, März 2024

*Freija Geniale und Melanie Nussbaumer
Co-Präsidium SG Gesundheit und Soziales*

GLEICHSTELLUNG

Bei der Sitzung vom 23. Juni wurde die Sachgruppe Gleichstellung erfolgreich neu formiert, wobei Myriam Frehner und Marc Stöckli in das Präsidium gewählt wurden. Es hat sich eine engagierte Kerngruppe herauskristallisiert, die regelmässig an den Sitzungen teilnahm und sich aktiv in anderen Aktivitäten der Sachgruppe engagierte. Diese Kerngruppe spielt eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Arbeit der Sachgruppe, die derzeit aus etwa 100 Mitgliedern besteht.

Im Laufe des Jahres 2023 fanden zwei weitere wichtige Sitzungen statt. Im Juli lag der Fokus auf den Vorbereitungen für eine bevorstehende Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein «Careleaver Schweiz». Diese Planungssitzung umfasste auch Diskussionen über relevante parlamentarische Angelegenheiten auf Bundesebene, die für die Gleichstellungsarbeit von Bedeutung sind.

In der Sitzung vom September hat Barbara Ruf über das kantonale Gleichstellungsgesetz berichtet. Die anschliessende Diskussion konzentrierte sich auf den weiteren politischen Prozess und die zugrundeliegenden Ziele des Gesetzes. Ein wichtiger Aspekt, der dabei hervorgehoben wurde, war die inklusive Ausrichtung des Basler Gesetzes, das mehr als zwei Geschlechter sowie ein Spektrum an sexueller Orientierung anerkennt. Es wurde deutlich gemacht, dass dieses Gesetz eine Erweiterung des bestehenden Rahmens darstellt und nicht dessen Ersatz. Auch die finanziellen Mittel für die Gleichstellung von Frauen und Männern werden nicht reduziert.

In derselben Sitzung gab es einen Bericht von Barbara Heer über den aktuellen Stand der kantonalen Kita-Initiative «Kinderbetreuung für alle». Die Diskussion beleuchtete die Unterschiede zwischen dem Gegenvorschlag der Regierung und dem als überlegen angesehenen Gegenvorschlag der zuständigen Kommission (BKK).

Im Oktober hat sich die Sachgruppe für die Inklusions-Initiative eingesetzt und während der Herbstmesse Unterschriften gesammelt. Das Präsidium bedankt sich herzlich bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Im kommenden Jahr wird sich die Sachgruppe vorrangig mit der Vereinbarkeit von politischer Partizipation und Betreuungsaufgaben beschäftigen. Es ist geplant, Diskussionsrunden zu organisieren, in denen die Herausforderungen und Lösungsansätze für eine bessere Vereinbarkeit thematisiert werden. Ziel ist es, konkrete Vorschläge und Empfehlungen zu erarbeiten.

Basel, März 2024

Myriam Frehner und Marc Stöckli, Co-Präsidium SG Gleichstellung

JUSTIZ UND SICHERHEIT

Die Sachgruppe Justiz und Sicherheit hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich:

Aufgrund der Rücktritte von Susanne Nese und René Ernst am Strafgericht per 1. Januar 2025 hat sich die Sachgruppe in den letzten Monaten intensiv mit der Nachfolgeregelung befasst. Und dies mit Erfolg: Mit Derya Tokay-Sahin und Angelo Imperiale konnten wir im März 2024 zwei hervorragende Kandidat:innen nominieren.

Weiter gab es im vergangenen Jahr je einen SP-Sitz als nebenamtliche:r Richter:in am Zivil- und am Strafgericht zu besetzen. Erfreulicherweise konnten auch hier für beide Stellen geeignete Kandidat:innen gefunden werden.

Zusätzlich zu diesen Personalveränderungen fanden im vergangenen Jahr mehrere thematische Sitzungen statt. So organisierte die Sachgruppe gemeinsam mit der SG Gesundheit und Soziales eine Sitzung zur Bettelthematik, an welcher Dr. Zsolz Temesvary die Forschungsergebnisse der FHNW präsentierte. Schliesslich laufen seit Dezember 2023 die Arbeiten an einem Positionspapier zum Thema Sicherheit.

Das Co-Präsidium bedankt sich an dieser Stelle bei den aktiven Mitgliedern der Sachgruppe für die angenehme Zusammenarbeit.

Basel, April 2024

Hanna Bay und Jonas Schweighauser,

Co-Präsidium SG Justiz und Sicherheit

KULTUR

Mit einer Sitzung zur Themenfindung und Führung durch das Theater Bau 3 auf dem Gundeldingerfeld ist die Sachgruppe Kultur ins Jahr 2023 gestartet. Im Sommer gab es eine längere Pause - bedingt durch den Wahlkampf für die nationalen Wahlen und durch Gespräche zur Trinkgeldinitiative (TGI) in den Basler Kulturszenen.

In der zweiten Jahreshälfte knüpften wir den Kontakt zur Musik-Akademie Basel und befassten uns mit der musikalischen Bildung. Der Anlass dazu, der im November geplant gewesen wäre, mussten wir aufgrund von Terminüberschneidungen bei vielen Beteiligten auf den 19. März 2024 verschieben.

Ein Highlight des Jahres war der gut besuchte und motivierende Inputabend zur Umsetzung der TGI. Wir danken nochmals ganz herzlich unserem Sachgruppenmitglied Sebastian Schlegel, der diesen Abend organisiert hat. In der Sachgruppe versammeln sich

Kulturpolitiker:innen mit verschiedenen Perspektiven. Drei davon brachten einen Input ein und diskutierten mit den Teilnehmenden:

- Sebastian Kölliker, damals als Generalsekretär des Präsidialdepartements,
- Katharina Good, als Vorstandsmitglied Visarte Region Basel und Mitglied der Begleitgruppe Kulturpauschale,
- Salome Hofer, als Vorstandsmitglied Musikbüro Basel (zum Thema Clubförderung)

Als Externe luden wir zusätzlich Vanessa Reiter, Geschäftsleiterin GGG Kulturkick, für das Themenfeld Jugendkultur ein.

2024: Nachgeholte Veranstaltung und Ausblick zum Positionspapier

Am 19. März 2024 durften wir die Führung durch die Musik-Akademie Basel (MAB) schliesslich nachholen. Am Standort Leonhardsstrasse erfuhren wir, mit welchen Herausforderungen die MAB momentan zu kämpfen hat. Hoch sanierungsbedürftige Gebäude brachten uns ebenso zum Staunen wie die ellenlangen, stets diskutierten Wartelisten. Beides täuschte nicht über den Fakt hinweg, dass trotz Verankerung der musikalischen Bildung in der Bundesverfassung, die Gelder für einen eigentlich derart wichtigen öffentlichen Auftrag aufgrund fehlender Gesetze in Basel-Stadt alle vier Jahre neu verhandelt werden müssen.

Die Führung und anschliessende Diskussion mit Stephan Schmidt (Leiter MAB und Direktor FHNW Musik), Thomas Waldner (Leiter Musikschule Basel) und Thomas Christ (Akademierat Musik-Akademie) gab uns viel Aufschluss über die Bereitschaft seitens MAB, ein Musikschulgesetz zu entwickeln und klärte trotzdem einzelne Fragen zum Thema Chancengerechtigkeit in der musikalischen / kulturellen Bildung nicht abschliessend. Zu kurz und gleichwohl interessant waren die zur Verfügung stehenden 90 Minuten für den Anlass. Bei einem gemütlichen Getränk und vertiefenden Gesprächen innerhalb der Sachgruppe liessen wir den Abend ausklingen.

Und schon wartet das nächste grosse Projekt auf uns: wir wollen in drei Themenabenden mit verschiedenen Gäst:innen ein neues Positionspapier erarbeiten. Insbesondere wollen wir die folgenden drei Themenfelder angehen:

- Diversität/Inklusion,
- soziale Sicherheit und
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Kulturschaffende.

Alle interessierten Parteimitglieder sind herzlich eingeladen, bei den drei Abenden und der anschliessenden Erarbeitung des Positionspapiers mitzuwirken. Die Daten sind auf unserer Agenda bereits aufgeschaltet.

Leider wird uns Gabriel ab diesem Jahr im Co-Leitungsteam verlassen. Uns bleibt daher nur noch, dir Gabriel, ganz herzlich für dein Mitwirken, deine Energie, deine Ideen und die angenehme Zusammenarbeit in der Co-Leitung zu danken.

Basel, März 2024

Roberto Barbotti und Katharina Good, Co-Präsidium der SG Kultur

SPORT

Das Präsidium der Sachgruppe ist vakant. Es gab keine Tätigkeiten.

STADTENTWICKLUNG, VERKEHR UND ENERGIE

Die Sachgruppe StEV traf sich 2023 zu insgesamt vier Sitzungen. Im Sommer besuchten wir gemeinsam mit Mitgliedern der SP Baselland die laufende Arealentwicklung «Zentrale Pratteln». Die Interessierten bekam einen inspirierenden und direkten Einblick in kooperative Projektentwicklung. Sechs gemeinnützige Bauträger:innen realisieren hier gemeinsam rund 480 Wohnungen und ca. 15'000 Quadratmeter Gewerbeflächen. Die Zentrale ist eine Arealentwicklung mit einem 100% Anteil Kostenmiete und leistet damit einen grossen Beitrag für dauerhaft bezahlbaren Wohnraum in der Agglomeration Basel. Die Arealentwicklung zeichnet sich weiter durch einen grossen Bestandserhalt aus. Die Tiefgarage wird in die alten Untergeschosse eingebaut. Neue Büro- und Gewerberäume werden durch umbauten in den ehemaligen Gebäudeteilen realisiert, unter der alten Shedhalle entsteht ein gedeckter Dorfplatz und ein ehemaliges Lagergebäude wird zu einem Wohnprojekt umgenutzt. Durch dieses Vorgehen wird viel Graue Energie erhalten. Eine weitere Pionierleistung ist ein Baustein, welcher dank umfangreicher Dämmung ohne Heizung geplant wird. Die übrigen Wohngebäude werden durch den voraussichtlich grössten Eisspeicher der Schweiz mit Energie versorgt. Während der ganzen Bauzeit bleibt das Areal zumindest teilweise genutzt.

Neben diesem Austausch und dem gemeinsamen Arbeiten am Positionspapier wurden in diesem Jahr die Vernehmlassung zum Entwicklungskonzept Stadtraum Solitude und die Resolution zum Solarstrom-Plan der SP Basel-Stadt erarbeitet.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Genoss:innen für das aktive Miterarbeiten und Euer Interesse bedanken. Es ist mir eine Freude.

Basel, im März 2024 Ivo Balmer, Präsident SG Stadtentwicklung, Verkehr und Energie

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Die Initiative «1 % gegen globale Armut» fordert, dass der Kanton jährlich Beiträge im Umfang von mindestens 0,3 und höchstens 1 Prozent der kantonalen Steuererträge für die internationale Entwicklungszusammenarbeit gewährt. Der Regierungsrat begrüsst grundsätzlich einen Ausbau des bestehenden Engagements, sprach sich jedoch gegen die Nennung eines fixen Betrages aus. Vielmehr solle der Grosse Rat periodisch eine Rahmenausgabenbewilligung zur Finanzierung der internationalen Zusammenarbeit beschliessen.

Die Sachgruppe Wirtschaft und Finanzen befasste sich deshalb im August/September 2023 mit der Vernehmlassung des Gegenvorschlags der Regierung, dem «Gesetze über die internationale Zusammenarbeit zwecks Armutsbekämpfung und Stärkung der nachhaltigen Entwicklung (GIZA)».

Danach war es, u.a. auch Wahlkampf-bedingt, ruhig. Weitere Vernehmlassungen blieben aus.

Basel, April 2024

*Jakob Kaya und Moritz Weisskopf
Co-Präsidium SG Wirtschaft und Finanzen*

FRAKTIONEN

GROSSER RAT

Nach dem Rücktritt von Thomas Gander als Fraktionspräsident und Alex Dill als Fraktionsvizepräsidentin per Ende 2022, wurden ich als Fraktionspräsidentin und Franziska Roth und Jean-Luc Perret als Vizepräsident:innen einstimmig von der Fraktion als neues Präsidium per Januar 2023 gewählt. Franziska, die bereits Vizepräsidentin war, hat uns einen fließenden Übergang gewährleisten und ihr Wissen und ihre Erfahrung in die neue Konstellation einbringen können. Franziska hat sich bis Ende Dezember als Vizepräsidentin engagiert. An dieser Stelle danke ich Franziska herzlich für ihren Einsatz! (Thomas und Alex wurden im letzten JB verdankt: aber ein Dankeschön geht natürlich auch an sie 😊.) Seit Januar 2024 ergänzt Jessica Brandenburger das Fraktionspräsidium als Vizepräsidentin.

Es ist mir wichtig, dass wir als Fraktion gut zusammenarbeiten und dass alle ihre Anliegen in starken Vorstössen erwirken und ihr Wissen in die Kommissionsarbeit und weitere Gremien einbringen können. Nur gemeinsam sind wir stark und können, zusammen mit dem GAB, immer wieder Siege feiern gegen die bürgerliche Mehrheit im Grossen Rat. Im März haben wir, unter dem Zeichen des nationalen Wahlkampfes, eine Retraite durchgeführt, an der auch unsere nationale Vertretungen Sarah Wyss und Mustafa Atici teilgenommen haben.

Die Anzahl der eingereichten oder überwiesenen Vorstösse zu nennen, macht keinen Sinn, denn das sagt nichts über unseren Erfolg oder Misserfolg aus. Für uns als Fraktion und als Partei ist wichtig, dass wir Pflöcke einschlagen können in unseren Kernthemen wie der Armutsbekämpfung, der Kaufkraft, der Gleichstellung oder dem Klimaschutz. Mit 30 Mitgliedern sind wir die grösste Fraktion im Grossen Rat.

Da die Themen und einzelne Vorstösse durch zahlreiche Medienmitteilungen und die Grossratsprotokolle sehr gut dokumentiert sind, seien hier nur zwei herausgepickt:

38-Stunden-Woche

Die Motion betreffend «Reduktion der Arbeitszeit auf 38-Stunden-Woche für die Angestellten des Kantons Basel-Stadt» hat grosse mediale Aufmerksamkeit erhalten und hat viele Diskussionen ausgelöst. Der Vorstoss wurde im Januar mit 48 Ja-Stimmen gegen 46 Nein-Stimmen an die Regierung zur Stellungnahme innert drei Monaten überwiesen. Die Regierung beantragte in der Junisitzung Nichtüberweisung und wurde von allen bürgerlichen Fraktionen unterstützt. Wir unterlagen mit 48 zu 49 Stimmen. Zu verlieren, obwohl wir alle Anwesend waren, ist sehr enttäuschend. Aber die Debatte war und ist äusserst wertvoll und zeigt deutlich, dass die Vorstellungen von Arbeit und Arbeitszeit sich verändern.

KITA- Initiative

Für die SP-Initiative «Kinderbetreuung für Alle» haben wir im Jahr 2020 Unterschriften gesammelt. 2022 wurde von der Regierung ein Gegenvorschlag vorgelegt. Und im September 2023 hat die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates (BKK), die den Gegenvorschlag zur Kita-Initiative behandelt hat, ihren Bericht vorgelegt und noch Verbesserungen im Gegenvorschlag eingebracht. Tatsächlich ist das Anliegen dann im Oktober im Grossen Rat durchgekommen. Der Kanton Basel-Stadt übernimmt nun in Zukunft einen deutlich grösseren Teil der Betreuungskosten in den Kitas und die Arbeitsbedingungen in den Kitas werden stark verbessert. Ein grosser Erfolg für uns, der zeigt, wie sehr es dafür alle Mitglieder und alle Gremien der Partei braucht.

Für die Arbeit im Grossen Rat und für die Umsetzung unserer Ziele ist es zentral, dass wir mit Tanja Soland, Kaspar Sutter und Beat Jans (bis Dez 23) mit drei starken Sozialdemokrat:innen in der Regierung vertreten sind. Das spürt man zum Beispiel beim Wohnbauprogramm 1000+, der Revision des Gleichstellungsgesetzes oder der Mietgrenzwerte in der Sozialhilfe, dem Fernwärmegesetz oder der Klimaschutzstrategie Nettonull bis 2037.

Wir konnten im letzten Jahr viel gemeinsam erreichen. Mit Salome Hofer, Toya Krummenacher und Christian von Wartburg sind drei sehr verdiente und engagierte Genoss:innen aus dem Grossen Rat zurückgetreten. Für sie nachgerückt sind Christine Keller, Leoni Bolz und Hanna Bay. Als neuer Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK) wurde im Dezember Tim Cuénod gewählt. Seit Februar amtet Claudio Miozzari als Statthalter. Den Zurückgetretenen sei für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt, den Nachgerückten und Gewählten sei viel Power und Freude gewünscht.

Dem Sekretär Sven Schwyzer möchte ich für seine super Arbeit danken. Auch den Wechsel des Sitzungsortes von der Markthalle in das kHaus nach der Sommerpause hat er prima organisiert.

Bei der ganzen Fraktion bedanke ich mich für den Einsatz um soziale Gerechtigkeit herzlich. Machen wir weiter so!

Basel, April 2024

Michela Seggiani, Fraktionspräsidentin

BÜRGERGEMEINDERAT

Vorbemerkungen

Im letztjährigen Jahresbericht habe ich geschrieben, die SP-Fraktion habe sich "einmal mehr nicht nur als grösste, sondern auch als aktivste Fraktion des 40-köpfigen, bürgerlich dominierten Parlaments erwiesen. Man hat oft den Eindruck, ohne unsere Wortmeldungen, Argumente und Einwände würde dieser Rat alles stillschweigend abnicken,Ä¶" - An der Richtigkeit dieses Satzes hat sich auch 2023 nichts geändert!

Die SP-Fraktion hat sich 2023 zu 7 Fraktionssitzungen versammelt; der Bürgergemeinderat traf sich zu 5 Sitzungen, darunter die konstituierende Sitzung für die neue Legislaturperiode 2023-2029 am 5. September 2023.

Bürgergemeinderatswahlen 2023

Das Resultat der Bürgergemeinderatswahlen im Juni 2023 war für die SP - trotz des engagierten Wahlkampfes und einer bemerkenswert diversen Liste - leider etwas ernüchternd: Wir verloren 2 Sitze und kommen neu auf noch 10 Sitze. Aber wir stellen weiterhin die grösste Fraktion im Rat, und dank der Zugewinne der Fraktion Grüne/BastA konnte das links-grüne Lager seine Sitzzahl halten. Umso frustrierender war es, dass der bürgerliche Machtblock bei der Gesamterneuerungswahl des Bürgerrats (Exekutive) den Anspruch auf eine proportional gerechte Kräfteverteilung einmal mehr schlicht missachtete und der grünen Kandidatin die Wahl verweigerte. Immerhin gelang es uns, die Wiederwahl unserer bewährten Bürgerrätin Canan Özden zu sichern, und wir konnten den Sitz des nach 18 Amtsjahren nicht wieder angetretenen Leonhard Burckhardt mit unserem neuen Kandidaten Otto Schmid verteidigen.

Allen per Ende der Legislatur aus dem Rat ausgeschiedenen Fraktionsgenoss*innen möchte ich ganz herzlich Danke sagen für ihr grosses Engagement - ganz besonders dem Vizepräsidium mit Jan Goepfert und Toya Krummenacher, aber auch Cornelia Conzelmann, Soshya Kaufmann und Jonas Weber. Ein besonderes Dankeschön geht auch an Loni Burckhardt für seine 3 Legislaturen im Bürgerrat und die damit verbundene grosse Arbeit, die bisweilen auch Nerven gekostet hat, wie er bei der Verabschiedung durch die Fraktion im Rahmen eines Grill-Abends auf dem "Stutz" in Therwil (Freizeitgelände des früheren Sozialistischen Abstinenten-Bunds) berichtete.

Mitglieder SP-Fraktion 2023-2029 (Legislaturbeginn 05.09.2023)

- Bürgergemeinderat: Stefan Bringolf, Seyit Erdogan, Lukas Gruntz, Salome Hofer, Christine Keller, Armin Cem Kieser, Alex Klee (Fraktionspräsident), Martin Lüchinger, Nino Russano (Fraktionsvizepräsident), Maria Ioana Schäfer (Fraktionsvizepräsidentin).
- Büro des Bürgergemeinderats: Martin Lüchinger.
- Bürgerrat: Canan Özden, Otto Schmid.
- Aufsichtskommission (AK) des Bürgergemeinderats: Stefan Bringolf, Alex Klee.
- Sachkommission Bürgerliches Waisenhaus: Lukas Gruntz, Martin Lüchinger.
- Sachkommission Bürgerspital: Maria Ioana Schäfer (Präsidentin), Armin Cem Kieser.
- Einbürgerungskommission (EBK): Otto Schmid (Statthalter), Migmar Raith, Christine Valentin.
- Kommission der Christoph Merian Stiftung: Canan Özden (Statthalterin), Martin Lüchinger.

Parlamentarische Vorstösse der SP-Fraktion

Zum Ende der alten Legislatur hat sich die SP-Fraktion mit verschiedenen Vorstössen vor allem zur Organisation der Bürgergemeinde eingebracht, die zu einem zeitgemässen, transparenten Gemeinwesen gemacht werden sollte. Der von SP, Grünen und BastA eingereichte Auftrag, den Bürgerrat künftig vom Volk statt vom Parlament wählen zu lassen, scheiterte am bürgerlichen Widerstand, ebenso ein SP-Vorstoss, wonach die Berücksichtigung der Fraktionsstärken bei der Exekutivwahl in der Geschäftsordnung vorgeschrieben werden sollte - wie nötig diese Demokratisierung der Prozesse aber gewesen wäre, zeigte sich im Herbst anlässlich der Bürgerratswahl (s. oben). In dieser Sache darf das letzte Wort noch nicht gesprochen sein; wir müssen uns ernsthafte Gedanken über das Einreichen einer entsprechenden Volksinitiative machen. - Andere SP-Vorstösse wurden dagegen angenommen, so wird etwa die Amtsdauer des Bürgergemeinderatspräsidiums von 3 Jahren auf 2 Jahre verkürzt, und künftig soll es von den Ratssitzungen endlich Protokolle geben, die diesen Namen verdienen und die die Debatten und Beschlüsse des Parlaments transparent und nachvollziehbar machen.

Mit zwei Interpellationen setzte die SP-Fraktion - erfolgreich - Druck auf in Sachen Mitarbeiterschutz vor Mobbing und Diskriminierung und Unterstützung von aus der Ukraine nach Basel geflüchteten Menschen.

In der letzten Sitzung der Legislatur, am 20. Juni, gelang uns dann noch dank Verbündeter aus den Fraktionen Grünes Bündnis und Mitte ein klimapolitischer Erfolg: Mit der Mehrheit von einer Stimme wurde der Bürgerrat beauftragt, die Klimaschutzstrategie der Bürgergemeinde mit den Klimazielen und dem -fahrplan des Kantons sowie dem Pariser Abkommen abzustimmen und das Parlament eng einzubeziehen, namentlich mit einer Spezialkommission.

In der Sitzung vom 19. September wurden die Kommissionen für die neue Legislaturperiode bestellt. Alle Sitzansprüche der SP-Fraktion wurden erfüllt. Erfreulich ist, dass wir das

Präsidium der BSB-(Bürgerspital-)Kommission halten konnten, indem der Rat Maria Ioana Schäfer zur Nachfolgerin von Christine Keller bestimmte.

An der letzten Sitzung des Jahres, am 12. Dezember, wurde ein etwas unsorgfältiger Auftrag der Mitte-Fraktion dank von der SP beantragten textlichen Anpassungen noch geradegebogen und an den Bürgerrat überwiesen: Dieser soll in Absprache mit dem Kanton abklären, ob es Studien gebe, die erheben, was die Gründe sind, weshalb jemand sich nicht einbürgern lassen möchte. Allerdings erhält der Bürgerrat keinen Freipass, eine solche - wohl sehr kostspielige - Studie ohne vorgängige Konsultation des Parlaments in Auftrag zu geben.

Legislaturrückblick 2017-2023

In der vergangenen Legislaturperiode hat die SP ihre Schwerpunkte gemäss ihrem Legislaturprogramm bei den Themen soziale Bürgergemeinde, faires und kostengünstiges Einbürgerungsverfahren und Nachhaltigkeit gesetzt. Zu unseren Erfolgen gehörten u.a. eine Senkung der Einbürgerungsgebühren, der Ausbau des Vaterschaftsurlaubs für Mitarbeitende der Bürgergemeinde, die Optimierung der parlamentarischen Instrumente (verkürzte Fristen für die Antworten des Bürgerrats; Verzicht auf Papierversände), um nur einige zu nennen - und natürlich die Neuerung mit dem grössten medialen Echo weit über die Stadtgrenzen hinaus: das Ende der jahrhundertelangen Frauendiskriminierung beim Zugang zur Mitgliedschaft in Zünften und Ehrengesellschaften.

Dank und Ausblick

Ich danke allen Fraktionsmitgliedern herzlich für ihr Engagement. Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Fraktions-Vizepräsidium (Nino Russano und Maria Ioana Schäfer). Vielen Dank auch an Sven Schwyzer vom Parteisekretariat für die organisatorisch-administrative Unterstützung der Fraktion und das Protokollieren der Fraktionssitzungen.

Basel, im Februar 2024

Alex Klee



Wurden am 18. Juni 2023 in den Bürger:innengemeinderat gewählt (vlnr): Alex Klee, Martin Lüchinger, Seyit Erdogan, Toya Kruppenacher, Christine Keller, Nino Russano, Maria Schäfer
Bild: Frantisek Matous

EINWOHNERRAT RIEHEN

Im 2023 gehörten der Fraktion an: Susanne Fisch, Joris Fricker, Edibe Gölgele, Martin Leschhorn, Heinz Oehen (Präsident), Noé Pollheimer, Petra Priess, Regina Rahmen, Paul Spring, Zubaida Syed (ab August), Brigitte Zogg (bis Juni).

Das Politjahr 2023 war stark geprägt mit der Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR). Stark gefordert mit dieser Arbeit war unser Einwohnerratspräsident Martin Leschhorn. Wegen des NSR ist eine Intensivierung der Kommissionsarbeit feststellbar. Bedingt durch die neuen Abläufe und Aufgaben musste verstärkt der Findungsprozess innerhalb der einzelnen Kommissionen stattfinden, ebenso musste das Verhältnis zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat neu austradiert werden. Im neuen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) kann u.a. Einfluss auf die Entwicklungsziele der Gemeinde genommen werden. Die SP war die einzige Fraktion, die diese Chance wahrgenommen hat. Leider wurden die entsprechenden Vorstösse zum Veloroutennetz und zum Hallenangebot für Vereine von der bürgerlichen Mehrheit abgelehnt. Einzig der Vorstoss zu den naturnahen Massnahmen zum Hochwasserschutz fand die Gnade des Parlaments.

Dank ihrer Sitzzahlstärke in den Kommissionen gelingt es der SP vermehrt Anliegen einzubringen und umzusetzen. Die Mitglieder der SP Einwohnerräte sind in den Kommissionen folgendermassen vertreten:

GPK: Petra Priess (Präsidentin) , Heinz Oehen; Finanzkommission: Edibe Gölgele, Noé Pollheimer; SAB (Aussenbeziehungen, Behörden): Heinz Oehen; SSGS (Soziales, Gesundheit, Sport): Regina Rahmen; SBF (Bildung, Familie): Susanne Fisch, Petra Priess; SVME (Versorgung, Mobilität und Energie): Regina Rahmen, Paul Spring (Präsident); SSUL (Siedlung, Umwelt, Landwirtschaft): Joris Fricker, Brigitte Zogg (bis Juni), Zubaida Syed (ab August); Petitionskommission: Susanne Fisch.

Auf Ende Juni ist Brigitte Zogg zurückgetreten. Die Fraktion dankt ihr für ihr ausserordentliches Engagement. Brigitte war mit ihrem Wissen v.a. auch Umwelt- und Siedlungsfragen eine wichtige Stütze der Fraktion. Als ihre Nachfolgerin durften wir Zubaida Syed begrüssen. Sie hat sich rasch und fundiert in die parlamentarische Tätigkeit eingearbeitet.

Schwerpunkt der Fraktion war 2023 die Klimapolitik. Regelmässig wurden Vorstösse zu diesem Thema eingereicht. Dies mit unterschiedlichem Erfolg. Gerade bei Fragen zur Verkehrspolitik ist die bürgerliche Mehrheit kaum zu Kompromissen bereit. Ebenso haben es innovative Ansätze in Umwelthanliegen schwer. Gepflegt auf Seiten der Bürgerlichen wird weiterhin die Rivalität zum Kanton. Dieser wird nicht als Partner, sondern als rot-grüner Gegner wahrgenommen (z.B. bei Umbauten von Haltestellen der BVB oder bei Verbesserungen der Tagesstruktur.).

Parlamentarische Vorstösse:

Interpellationen:

- Joris Fricker betreffend Zukunft Tennisplätze ehem. TC Zoll (Hörnliallee 20)
- Paul Spring betreffend leerstehende Wohngebäude
- Brigitte Zogg betreffend Tarifvergleich Fernwärme
- Susanne Fisch betreffend Biodiversität auf dem Stettenfeld
- Brigitte Zogg betreffend Unterstützung für verschiedene CO2-reduzierende Heizsysteme
- Susanne Fisch betreffend Schwimmunterricht an den Riehener Schulen
- Edibe Gölgele betreffend Ausbau E-Ladestationen in Riehen

Kleine Anfrage:

- Joris Fricker betreffend Parkplätze Coop Pronto Niederholzboden
- Joris Fricker betreffend Veloweg Niederholzboden/Lange Erlen resp. Kreuzung Aeussere Baselstrasse/Breitmattweg
- Regina Rahmen zu den Temperaturen in den Arbeitsräumen des Gemeindehauses während des Hochsommers (Nr. 22-26.576.01)
- Paul Spring betreffend Stromanschluss beim Zentrumsbau Bahnhof Niederholz

Anzüge:

- Joris Fricker und Kons. betreffend Anti-Inflations-Scheck für Riehen (nicht überwiesen)
- Noé Pollheimer und Kons. betreffend längere Öffnungszeiten für das Naturbad
- Heinz Oehen und Kons. betreffend Solaroffensive auf Parkplätzen und Fassaden
- Joris Fricker und Kons. betreffend Zukunft Tennisplätze ehem. TC Zoll (Hörnliallee 20)
- Noé Pollheimer und Kons. betreffend Entsiegelung und Parkraumbedürfnisse unter einen Hut bringen (nicht überwiesen)
- Susanne Fisch und Kons. betreffend Schaffung von zusätzlichen Veloabstellplätzen und von Cargovelo-Feldern in Riehen
- Paul Spring und Jenny Schweizer betreffend Toilettenanlagen an Schulen

Motion:

- Joris Fricker, Noé Pollheimer und Kons. betreffend Klimafonds zur Förderung transformativer und innovativer Projekte (nicht überwiesen)

Riehen, März 2024

Heinz Oehen, Fraktionspräsident



Die SP Riehen mit dem Waffeleisen im Einsatz für die nationalen Wahlen.

QUARTIERVEREINE

PRÄSIDIALKONFERENZ DER QUARTIERVEREINE

Die Konferenz der Sektionspräsidien hat sich regelmässig getroffen, um sich über die Aktivitäten in den Quartiervereinen zu informieren, sich zu koordinieren und sich untereinander über gute (und schlechte) Erfahrungen auszutauschen. Gerade im Vorfeld von Abstimmungen und den nationalen Wahlen war dies sehr nützlich. Im Vorfeld der Nominierungen zu den Grossratswahlen fand ebenfalls ein Austausch statt. Besonderer Dank gilt Tamina Graber, die für das Sekretariat die Sitzungen der Konferenz organisiert und begleitet.

Basel, April 2024

Thomas Fastermann

Vorsitzender der Präsidialkonferenz der Quartiervereine

CLARA-WETTSTEIN-HIRZBRUNNEN

Vorwort

Das Jahr 2023 war rückblickend ein Jahr mit Höhen und Tiefen. In Erinnerung bleibt uns zum Beispiel die dramatische Abwahl von Mustafa Atici als Nationalrat letzten Herbst – und das, obwohl es das zweitbeste Resultat im Kanton war und wir einen sehr guten Wahlkampf zusammen geführt hatten. Gleichzeitig erzielten Eva Herzog und Sarah Wyss beide ein Glanzresultat. Nur 7 Wochen später erwartete uns der nächste Höhepunkt: Die Wahl von Beat Jans in den Bundesrat – notabene der erste Bundesrat aus dem CWH! Nun befinden wir uns wieder im Wahlkampf und hoffen fest darauf, dass Mustafa Atici unser neuer Regierungsrat wird. Es sind aufregende Zeiten, die wir als Co-Präsidium und Vorstand des CWH sehr gerne begleiten und dabei auch viel lernen dürfen.

Der vorliegende Jahresbericht behandelt die wichtigsten Ereignisse, welche den Quartierverein der SP Clara-Wettstein-Hirzbrunnen im letzten Jahr, seit der Jahresversammlung vom 07. März 2023, beschäftigt haben. Dieser Bericht wurde zu Händen der Jahresversammlung des SP Quartiervereins Clara-Wettstein-Hirzbrunnen verfasst und wird auch für die SP Basel-Stadt zugänglich sein.

Im letzten Jahr konnte der Quartierverein SP Clara-Wettstein-Hirzbrunnen erfreulicherweise 37 Neueintritte verzeichnen – herzlich Willkommen an dieser Stelle an unsere neuen Mitglieder! Gleichzeitig mussten wir uns auch von neun Mitgliedern verabschieden und wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere (politische) Zukunft.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit euch, packen wir es gemeinsam an!

1. Veranstaltungen

Als Quartierverein durften wir im letzten Jahr einige tolle Veranstaltungen organisieren und erleben. So startete das letzte Jahr mit einem Informationsanlass zum Rheintunnel. Am 02. Mai präsentierten uns Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister, Roger Reinauer, Leiter des Tiefbauamts und Marco Galli, Koordinator des Bahnknoten Basel die nächsten grösseren Umbaupläne in unserem Kanton. Wir konnten eine Gesamtschau vornehmen und uns auf Basis fachlicher Beurteilungen eine eigene Meinung zu den Bauvorhaben bilden. Rund 25 Mitglieder waren anwesend.

Am 06. Juni stattete Rebekka Wyler, SP Schweiz Generalsekretärin, uns einen Besuch ab. Sie stimmte uns im Rahmen der «Tour du Séctions» auf den bevorstehenden nationalen Wahlkampf ein und gab unseren Mitgliedern Tricks & Tipps mit. Rund 15 Mitglieder waren anwesend.

Nicht fehlen in diesem Zusammenhang darf das traditionelle Sommerfest mit unseren Genoss:innen in Kleinhüningen, welches am 18. August stattfand. Bei gemütlichem Beisammensein waren auch hier die nationalen Wahlen das bestimmende Thema des Abends. Rund 50 Mitglieder waren anwesend (vgl. Bild 3).

2. Nationale Wahlen

Die nationalen Wahlen im Herbst forderten uns besonders. Basel-Stadt hat einen Sitz an den Kanton Zürich verloren und so war im Vornherein schon klar, dass es eine bis-herige Person treffen würde. Wir waren als QV am 13. und 23. September und am 05. Oktober an drei verschiedenen Stand- und Telefonaktionen aktiv und haben unse-re Kandidierenden tatkräftig unterstützt.

Für Mustafa Atici hat es bedauerlicherweise nicht gereicht. Unvergessen bleibt seine emotional ergreifende Rede kurz nach Verkündung der Schlussresultate am Abend im Didi Offensiv. Die Mitglieder goutierten es mit einem minutenlangen Standing Ovation und waren berührt. Gleichzeitig erzielten Eva Herzog und Sarah Wyss beide ein Glanzresultat und sorgten dafür, dass es am Wahlabend auch etwas zu feiern gab. Das Wahljahr 2023 ging somit zu Ende – zumindest fast.

3. Beat Jans im Bundesrat

Ein ganz grosses Highlight des letzten Jahres bescherte uns unser CWH-Mitglied Beat Jans. Trotz schwierigen Bedingungen (in den Medien als Bauernschreck verschrien) schaffte Beat den Sprung aufs nationale Ticket der SP Schweiz und wurde anschlies-send am 13. Dezember in den Bundesrat gewählt. Der Kanton Basel-Stadt stellt nicht nur seit 50 Jahren wieder einen eigenen Bundesrat – sondern auch der Quartierverein Clara-Wettstein-Hirzbrunnen ist zum ersten Mal überhaupt in seiner Geschichte im Bundesrat vertreten. Ein wahrlich historisches Ereignis.

Der gesamte Vorstand gratuliert an dieser Stelle nochmals ganz herzlich, lieber Beat!

4. Nomination für den Grossen Rat 2024

Am 25. Januar dieses Jahres haben wir unsere Kandidierenden für die Grossratsliste 2024 nominiert. Der Quartierverein CWH empfiehlt 15 Mitglieder der Delegiertenver-sammlung der SP Basel-Stadt zur Wahlnomination vom 14. März 2024. Folgende Mit-glieder stellen sich für den CWH zur Verfügung: Laura Kunz, Endrit Sadiku, Edibe Gölgeli (bisher), Stefan Bringolf, Nino Russano, Pedro Schön, Livia Kläui, Sebas-tian Schlegel, Anna Lena Grüninger, Hannes Hui, Salome Bessenich (bisher), Erol Malaydin, Jessica Brandenburger (bisher), Georg Mattmüller (bisher) und Isi Fink von Heeren.

5. Ausblick Vorstand 2024

Im Vorstand kommt es zu Veränderungen. Wir verabschieden unser langjähriges Vorstandsmitglied Anita Fetz. Ebenfalls treten Till Rechsteiner, Hannes Bühler und Livia Kläui nicht mehr an. Ihnen danken wir für ihre wertvolle Arbeit in den letzten Jahren! Neu zur Wahl als Vorstandsmitglied stellen sich Daniel Friedrich Bürgin, Sophie Laville, Tamara La Scalea, Anna Grüninger und Laura Kunz. Das Co-Präsidium mit Monica Bühler und Endrit Sadiku bleibt in der jetzigen Zusammensetzung bestehen. Erol Ma-laydin behält auch im

kommenden Jahr als Kassier das Budget im Blick. Daneben verbleiben Georg Mattmüller und José Perez weiterhin als Mitglieder im Vorstand.

Wir freuen uns auf viel frischen Wind und bedanken uns sehr herzlich bei allen Genoss:innen für den tollen Einsatz im Jahr 2023!

Basel, im März 2023

Endrit Sadiku & Monica Bühler, Co-Präsidium SP QV CWH

GUNDELDINGEN-BRUDERHOLZ

Unser Jahr als QV begann mit einem freudigen Ereignis: - Dem Fondue-Plausch. Während wir in den letzten Jahren aufgrund von Corona das gemütliche Zusammensein im Winter jeweils absagen mussten, konnten wir uns 2023 zu Beginn des Jahres endlich wieder treffen und gemeinsam Fondue, Fendant und Gespräche bei Kerzenschein geniessen. Kurz darauf stand unsere Jahresversammlung an. Neben dem Co-Präsidium bestehend aus Melanie Eberhard und Noah Kaiser traten auch fast alle Vorstandsmitglieder erneut an und wurden bestätigt. Es sind dies Tim Cuénod, Felix Eichenlaub (Kassier), Nicolas Eichenberger, Zaira Esposito, Myriam Frehner, Alina Huonder, Nicolas Müller, Sylvia Scalabrino, Lukas Schaub und Zita Zanier. Auf die Jahresversammlung hin ist Katharina Schneider-Roos aus dem Vorstand zurückgetreten und Nicolas Baudet wurde an ihrer Stelle gewählt. In den Parteivorstand wurden zudem Melanie Eberhard und Gabriel Salgado wiedergewählt.

Die Vernetzung im Quartier, aber auch mit den anderen Quartiervereinen stand neben den eidgenössischen Wahlen im Fokus unserer Tätigkeiten als QV. So haben wir im Frühjahr eine Mitgliederversammlung zur Bildungspolitik inklusive einer Führung durch das Bruderholzschulhaus und mit einem grossartigen Podium organisiert. Im Sommer war dann unser jährliches Grillfest im Margarethenpark wieder ein Höhepunkt im und mit dem Quartier. In der Weihnachtszeit begegneten wir beim gemütlichen Glühweintrinken auf dem Tellplatz erneut vielen bekannten und auch einigen neuen Gesichtern. In Zusammenarbeit mit anderen QVs haben wir zudem ein Hearing für die Nomination zu den eidgenössischen Wahlen organisiert, mit Jacqueline Badran und Mattea Meyer zwei profilierte nationale Politikerinnen für Präsentationen nach Basel geholt und einen Bildungsanlass zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt. In einem ganztägigen Anlass haben wir uns mit unterschiedlichen Facetten von Nachhaltigkeit beschäftigt und Ideen geschmiedet.

Es sind unsere Anlässe und Aktionen, die neben den vielen gemeinsamen Standaktionen, dem Flyern und Unterschriften sammeln, dem Organisieren von Veranstaltungen und dem Vernetzen im Quartier so viel Freude bereiten. Herzlichen Dank, deshalb an alle Mitglieder und Sympathisant:innen, dass ihr Teil unseres QVs seid und dieses Engagement ermöglicht und unterstützt.

Basel, März 2024

*Melanie Eberhard und Noah Kaiser,
Co-Präsidium QV Gundeldingen-Bruderholz*

HORBURG-KLEINHÜNINGEN

Liebe Genoss:innen

Das Jahr 2023 war stark geprägt von den Wahlen – zunächst der Bürger:innengemeinderatswahl im Frühling sowie den eidgenössischen Wahlen im Herbst. Der erste Anlass in diesem Zusammenhang war die Nominationsveranstaltung für die eidgenössischen Wahlen, welche am **5. Januar** stattfand und im KHaus zusammen mit der SP Riehen, dem QV CWH sowie den SP Mitgrant:innen organisiert wurde. Gleich am Tag darauf, am **6. Januar**, fand die Dreikönigsaktion statt, mit der wir im Kleinbasel beim Wettstein- und Claraplatz präsent waren und dort zusammen mit Sarah und Mustafa Flyer und Gebäck verteilten und bereits mit dem Vorwahlkampf starteten. An der DV vom **12. Januar** wurden die Kandidierenden für den Bürger:innengemeinderat nominiert. Aus unserem QV auf die Liste schafften es nebst der amtierenden Christine Keller weiter Martina Löw und Philipp Schuler. An der DV vom **1. Februar** wurde unser QV-Mitglied Sarah Wyss offiziell für die Wiederwahl im Nationalrat nominiert.

Am **20. März** konnten wir uns zusammen mit Mattea Meyer und Sarah Wyss im KLÿCK im Rahmen der «Tour de Section» auf den Wahlkampf vorbereiten und uns anschliessend beim Apéro entspannt austauschen. Am **27. März** fand die Jahresversammlung unseres QVs statt, bei der Carlotta Thrier, Hashmat Osman und Yasmine Perrinjaquet neu in den Vorstand gewählt wurden. Bei unseren ausgetretenen Vorstandsmitgliedern Rachel Rohner und Julia Baumgartner bedanken wir uns herzlich für ihren wertvollen Einsatz.

Am **18. Juni** wurde bei den Erneuerungswahlen des Bürgergemeinderates aus unserem QV HK Christine Keller wiedergewählt. Bei bestem Wetter fand am **18. August** auf dem Hafeneareal beim Quarterdeck zusammen mit dem QV CWH unser jährliches Sommerfest mit Grillade statt. Wir erhielten spannende Inputs von Sarah Wyss, Michela Seggiani, Martina Löw sowie Till Rechsteiner als Campaigner der Stadtklimainitiative. Im **September** liefen und rannten wieder einige Mitglieder am «Lauf gegen Grenzen» dafür, dass Sans-Papiers und Geflüchtete von diversen NGO/NPO Unterstützung erhalten.

Der Sommer und Herbst war primär geprägt von den eidgenössischen Wahlen sowie dem Sammeln für die SP-Initiative «Keine Steuerschulden dank Direktabzug». Dafür waren wir regelmässig am Samstagmorgen beim Matthäusmarkt sowie weiteren Standorten und an den beiden Quartierflohmis im Matthäus und Klybeck präsent. Am Morgen vom **4. Oktober** kamen die Passant:innen in Kleinhüngen in den Genuss unserer Gipfeli-Aktion und wurden zum Wählen motiviert.

Wir haben zu allen Abstimmungen, Wahlen und Sammlungen **Standaktionen** koordiniert und durchgeführt. Besonderer Dank gilt Carlotta für ihren Einsatz. Und Sandra für die Koordination der **Steckaktionen**. Im Rahmen der Nationalratswahlen haben wir sogar eine komplett flächen-deckende Verteilung gewährleistet. Je nach Interesse an der Vorlage blieben aber manchmal auch einige Flyer liegen. Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben und sind froh um jede und jeden, der uns bei dieser wichtigen Arbeit auch in Zukunft hilft.

Auch neben den Wahlen war der SP-Quartierverein aktiv. Am **23. September** fand im Cafe Hammer ein Info-/Bastelanlass im Rahmen der Orange Days statt, welcher von Sandra Eichenberger initiiert wurde. Und zum Schluss haben wir an unserer letzten mitgliederoffenen Vorstandssitzung im Dezember mit Glühwein und Knabbereien gemütlich das Jahr abgeschlossen.

Im **Vorstand** amtierten Thomas Fastermann und Martina Löw im Co-Präsidium, Michel Meier als Kassier sowie Ivo Balmer, Roberto Barbotti, Sandra Eichenberger, Mahir Kabakci,

Rosmarie Schümperli, Philipp Schuler, Carlotta Thrier, Yasmine Perrinjaquet und Hashmat Osman.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2023 zu zehn regulären Sitzungen sowie der Jahresversammlung. Inhaltliche Themen waren nebst aktuellen Vorkommnissen wie dem 1. Mai weiterhin die baulichen Planungen im Quartier, wie der Rheintunnel, der Horburgturm, die Transformationsareale am Hafen und im Klybeck, aber auch das Sicherheitsempfinden (Dreirosenanlage, Matthäusplatz, Riehenring).

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung ist stabil, Tendenz zunehmend. Die Neueintritte und die Summe der Parteiaustritte und Todesfälle halten sich die Waage. Hinzu kommt die Fluktuation von Zu- und Wegzügen. Insgesamt haben wir aktuell 139 Mitglieder (Stand März 2024).

Neueintritte

Im Kalenderjahr 2023 gab es insgesamt 29 Neuzugänge, davon 8 Zuzüge aus anderen Quartieren oder Orten und 21 Neueintritte in die SP. Wir freuen uns, neu Pascale Maria Thomann, Natalie Aeberhard, Bojan Petrovic, Urs-Peter Michel, Verena Michel, Claudia Früh, Maryam Afschar, Robin Hofer, Sarah Brefin, Moritz Twente, Ariane Engler, Ladina Tschurr, Shakil Ahmed, Meret Kübler, Fabrice Flückiger, Ümit Tasan Keller, Laila Dettling, Ugaas Awil, Dennis Weber, Samson Rentsch, Marc Stöckli, Tristan Glatthard, Romano Zaugg, Sandra Kirchhofer, Jakub Morzycki, Anmari Wili und Silvan Häseli als Sympis oder Mitglieder in unserem QV zu begrüßen.

Austritte

Der Quartierverein trauert um sein verstorbenes Mitglieder Kurt Pauletto, wird ihm an der anstehenden Jahresversammlung gedenken und darüber hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.

Daneben mussten wir im Jahr 2023 8 Parteiaustritte wegen fehlendem Interesse oder beruflicher Belastung verzeichnen sowie 16 Sektions-/Typenwechsel.

Basel, März 2024

*Martina Löw & Thomas Fastermann,
Co-Präsidium QV Horburg-Kleinhüningen*

SP RIEHEN

Auch die SP Riehen widmete sich im Jahr 2023 den Aktivitäten des bevorstehenden Wahlherbstes mit vollem Einsatz. Es ist für uns von grosser Bedeutung, dass wir in Riehen eigene, kraftvolle sozialdemokratische Kampagnen führen. Dabei betrachten wir uns einerseits stets als Teil der kantonalen und nationalen Partei. Eine starke SP im Kanton und im gesamten Land unterstützt auch unsere Anliegen in der Kommunalpolitik. Andererseits trägt eine starke Präsenz der SP in Riehen dazu bei, eine soziale, ökologische und weltoffene Politik auf kantonaler und nationaler Ebene zu fördern. Unser Ziel für die nationalen Wahlen war es, ein weiteres Mal als stärkste Partei in Riehen bestätigt zu werden. Dies ist uns gelungen!

Dahinter steht das starke Engagement unserer Basis an den Standaktionen, in diesem Jahr leider ohne unseren Pizzaofen, dafür mit leckeren Waffeln

Das ganze Parteijahr war von einigen anderen Highlights geprägt: Mit dem gut besuchten Neujahrsapero in Bettingen und der Verleihung der Rose für Riehen & Bettingen an engagierte Bürger:innen aus beiden Gemeinden. Dem 121-jährigen Jubiläumsfest unserer Partei. Der Arbeiterverein Riehen, der Vorläufer der SP Riehen-Bettingen, wurde im Jahre 1902 gegründet. Seither hat sie eine massgebliche Rolle in der politischen Landschaft dieser Gemeinde gespielt. Sie hat sich unermüdlich für die Anliegen der Bevölkerung eingesetzt, mit dem Ziel, ein gerechtes und solidarisches Miteinander zu fördern. Das Jahr 2023 endete mit zwei grossartigen Highlights: Dank einem grossen Mitgliederzuwachs zählen wir neu mehr als 100 Mitglieder und ein Riechener ist Bundesrat!

Riehen, März 2024

Noé Pollheimer, Präsident SP Riehen

SPALEN

An der ausserordentlich gut besuchten Jahres-GV, an der wir 21 Neumitglieder begrüßen durften, verabschiedeten wir unseren langjährigen QV Spalen Co-Präsidenten Benjamin Plüss. Gleichzeitig starteten wir mit einem neuen Mitglied im Co-Präsidium und vier neuen Vorstandsmitgliedern ins QV-Jahr. Im Frühjahr fanden zwei Veranstaltungen im Rahmen der SP TOUR DE SÉCTION in der Markthalle mit den Nationalrätinnen Jacqueline Badran und Mattea Meyer statt. Unsere SP Basel-Stadt Nationalratskandidat:innen hielten jeweils ein Grusswort. Die Events wurden von den QVs Spalen, West, ABI und Gundeldingen zusammen organisiert. Die Veranstaltungen zum Thema Kaufkraft und Gleichstellung waren ausserordentlich gut besucht und spannend. Vor den Sommerferien fand die erste Veranstaltung der Reihe D SPAALE IN DR BAIZ vom QV Spalen statt. Es fand ein reger Austausch zur Bedeutung der Christoph Merian Stiftung und der Bürger:innengemeinde für Basel statt.

Das zweite Halbjahr begann wie immer mit unserem Sommerbrunch, der vom QV Spalen und QV West gemeinsam organisiert wurde. Bei bestem Wetter haben wir im Schützenmattpark einen grossartigen Brunch genossen, Ballone verteilt und über aktuelle politische Themen diskutiert. Auch unsere SP Basel-Stadt Nationalratskandidat:innen und Ständeratskandidatin nahmen am legendären Sommerbrunch teil, um sich engagiert mit unseren Mitgliedern auszutauschen.

Im September organisierten wir eine Aktion zum Parking Day im QV Spalen, die von zahlreichen interessierten Quartierbewohner:innen besucht wurde. Zudem fand im September die zweite Veranstaltung aus der Reihe D SPAALE IN DR BAIZ zum Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) statt. Wir danken für die spannenden und engagierten Diskussionen.

Auch dieses Jahr haben wir auf der Strasse für politische Veränderungen gekämpft. An fünf Morgen standen wir zudem engagiert im Quartier, um für die Abstimmungen und die Wahlen für den National- und Ständerat zu weibeln. Bei den Standaktionen waren wir zahlreich vertreten und kamen so mit den Bewohner:innen unseres Quartiers ins Gespräch. Wir sind motiviert und möchten dies so beibehalten, denn im Jahr 2024 stehen Regierungs- und Grossratswahlen an. Wenn wir unsere zwei verlorenen Sitze im Westen zurückgewinnen wollen, braucht es Euch alle! Wir freuen uns, wenn ihr euch weiterhin zahlreich an den Standaktionen, beim Telefonieren, beim Stecken der Wähler:innenzeitung oder Flyer beteiligt. Und bis dorthin an unsere Anlässe kommt, denn Politik macht am meisten Spass, wenn sie gemeinsam gemacht wird.

Gemeinsam mit der Basler Bevölkerung feierten wir am Ende des Jahres zwei riesige und legendäre Feste: Zum einen das SP-Ständeratspräsidium von Eva Herzog und das SP-Nationalratspräsidium von Eric Nussbaumer. Zum anderen feierten wir die Wahl unseres neuen SP-Bundesrates Beat Jans fröhlich und ausgiebig.

Auch im Jahr 2024 stehen viele spannende Themen sowie die wichtigen Regierungsrats- und Grossratswahlen an und wir freuen uns, seid ihr mit dabei.

Basel, März 2024

Amina Trevisan und Deborah Lyssy, Co-Präsidium QV Spalen

ST. ALBAN-BREITE-INNENSTADT

Die Aktivitäten des SP-Quartiervereins St.Alban-Breite-Innenstadt waren im vergangenen Jahr stark von den nationalen und regionalen Wahlen geprägt. Trotzdem kam das Gemeinschaftliche nicht zu kurz.

Im März fand ordnungsgemäss die Jahresversammlung im Goldenen Sternen statt. Die Mitglieder erschienen zahlreich, was zu einer guten Stimmung und einer lebendigen Versammlung beigetragen hat. Es wurden drei Vorstandsmitglieder verabschiedet. Insbesondere dankten wir Anna Grüninger und Laura Kunz für ihre zweijährige Arbeit als Co-Präsidentinnen. Unter den schwierigen Umständen der Pandemie haben sie einen hervorragenden Job gemacht. Merci! Nunzio Ballato trat ebenfalls nicht wieder zur Wahl an und schied aus dem Vorstand aus.

Neu wählten unsere Mitglieder Naime Süer und Meret Rieger in den Vorstand. Raphael Dreier und Stefan Kunz bekleiden neu das Co-Präsidium.

An einem Samstag im April lud unser QV zu einem kantonalen Bildungstag ein. Vor zahlreich erschienenem Publikum referierten zwei Politologen der Universität Zürich zum Thema Wählerschaft und Perspektiven der Sozialdemokratie in der Schweiz. Die Analysen führten bei einem gemeinsamen Mittagessen zu Diskussionen, wie man die anstehenden Wahlen gewinnen könnte. Am Nachmittag fand ein Workshop der Wahlleitung statt.

Im Mai und im Juni veranstaltete unser QV mit den QVs Basel West, Gundeldingen-Bruderholz und Spalen im Salon der Markthalle die Tour de Section für unsere Mitglieder. Eingeladen waren Jacqueline Badran und Mattea Meyer. Die Veranstaltungen waren ein Erfolg und gut besucht. Mattea Meyer erhielt als Geschenk einen Wickelfisch. Die Idee dafür stammte aus unserem QV.

Von Juli bis August liessen wir es den Temperaturen entsprechend und wegen den Ferien ruhiger angehen. Mitte August trafen wir uns zum ersten Summer Picnic auf der Breitematte. Die lockere Atmosphäre lockte nebst unseren Mitgliedern auch Nationalratskandidierende an. Bei Prosecco, Saft und Snacks stimmten wir uns auf den heissen Wahlherbst ein.

Im Spätsommer und Herbst stand der Wahlkampf klar im Fokus. Auf Vorschlag eines Vorstandsmitglieds verteilten wir an zwei Standaktionen nicht nur Traubenzucker, sondern auch Tulpenzwiebeln (natürlich für rote Tulpen), die wir an Flyern befestigt hatten. Zum Wahlprogramm und unserem Auftritt erhielten wir viele positive Feedbacks. An dieser Stelle wollen wir uns für den unermüdlichen Einsatz von Lisa Mathys für unseren QV bedanken. Ein ebenso grosser Dank geht schliesslich an alle Vorstandsmitglieder und Mitglieder, die sich aktiv im Verein engagieren.

Im November fand unser traditionelles Weihnachtsessen im Breitehotel statt. Auf ein Fleischmenü haben wir dieses Mal bewusst verzichtet. Bei Wein und Bier und politischen Diskussionen liessen wir das Jahr ausklingen.

Im Durchschnitt fanden alle sechs Wochen Vorstandssitzungen statt. Insgesamt traf sich der Vorstand sieben Mal, davon einmal direkt beim Rhybadhysli. Am Jahresende 2023 verzeichneten wir gut 144 Mitglieder. Damit haben wir seit der letzten JV netto 20 Mitglieder mehr.

Basel, im Januar 2024

Raphael Dreier & Stefan Kunz, Co-Präsidium SP QV ABI

BASEL WEST

2023 war wieder ein Jahr mit Höhepunkten und leider aber auch vielen Krisen. Ein Jahr, in dem wieder deutlich wurde, es braucht die Sozialdemokratie, es braucht die SP...es braucht uns.

In das Jahr starteten wir mit einem Neujahresapéro der besonderen Art. Alle Grossbasler QVs luden zu dieser Veranstaltung ein. Sarah Wyss, Lisa Mathys, Mustafa Atici und Gushti von Wartburg sowie unsere Ständerätin Eva Herzog referierten über ihre Ziele und Visionen für den kommenden Wahlkampf. Wenn auch noch früh im Jahr, es war der fulminante Auftakt in dieses Wahljahr. Dieses war schon zu Beginn gezeichnet von der schwierigen Ausgangslage, da der Kanton BS einen NR-Sitz verlieren wird.

Zunächst konnten wir aber als Kantonalpartei die Abstimmung zum Steuerpaket gewinnen.

An der gutbesuchten GV erlebten wir eine äusserst spannende Sicht auf die SP. Sedrik Eichkorn erzählte, wie die SP teils wahrgenommen wird. Zudem wurde neu Jana Eronipulle ins Co-Präsidium und Tim Lüthi sowie Fabio Casertano in den Vorstand gewählt. Ein grosser Dank für die grossartige Arbeit gilt Simone Leibundgut und Julia Dürr, die beide den Vorstand verlassen haben.

Im Frühling konnten wir erneut mit allen Grossbasler QVs zwei wunderbare Wahlkampfveranstaltungen durchführen. Im Mai kam Nationalrätin Jacqueline Badran zu uns und stimmte uns auf die kommende Zeit ein. Im Juni war es Mattea Meyer, Co Präsidentin der SP Schweiz und Nationalrätin, die uns kurz vor der Sommerpause noch einmal deutlich machte, wie wichtig dieses Jahr ist. In dieser Zeit luden auch einzelne Mitglieder vom QV Westen zu Politapéros ein, um ihr eigenes Umfeld zu aktivieren aber auch, um unseren Kandidierenden eine Plattform im gemütlichen Setting zu geben. Zum Abschluss der ersten Jahreshälfte luden wir vom Westen unsere Mitglieder sowie den QV Gundeli an unser jährliches Sommerfest.

Zum Start in die zweite Jahreshälfte und vor allem der heissen Phase des Wahlkampfs fand unser traditioneller Sommerbrunch mit dem QV Spalen statt. Ein toller Startschuss für diese Phase, in welcher wir mit unseren Kandidierenden auf verschiedensten Plätzen standen und mit der Bevölkerung in Kontakt kamen. Gleichzeitig haben wir auch fleissig für unsere Initiative «Keine Steuerschulden dank Direktabzug» gesammelt, welche wir schliesslich mit mehr als 3000 Unterschriften einreichen konnten.

Schliesslich kam es zum Wahlsonntag im Oktober, an welchem wir trotz riesigem Engagement der Kandidierenden, der Partei, der QVs und allen Beteiligten einen Sitz

verloren haben. Auch mussten wir eine Niederlage bzgl. den Stadtklima-Initiativen einstecken.

Trotz dieser bitteren Pillen sollten uns noch einige Highlights erwarten und eins wurde wieder deutlich: Jetzt müssen wir erst recht wieder Gas geben. Zuerst fand unser traditionelles Politfazit statt. Dieses Mal waren wir in einem engeren Kreis, was die Gespräche mit den Mandatär:innen des QV Basel-West intensiviert hat. Mit Elan und Freude wurde aus Regierungsrat und Grosse Rat berichtet. Im QV konnten wir nach einer längeren Pause wieder einmal unseren Fondueplausch durchführen und schliesslich ging der Vorstand des QVs an sein alljährliches Weihnachtsessen und liess alles in aller Ruhe und geselliger Atmosphäre nochmals Revue passieren.

Und die letzten Momente des Jahres hatten es in sich. Wir konnten die Wahl von Eric Nussbaumer zum Nationalratspräsidenten und unserer Ständerätin Eva Herzog zur Ständeratspräsidentin feiern. Und fast gleich darauf Beat Jans, der zum Bundesrat gewählt wurde! Grossartige Momente auch für unseren QV.

Nun stehen neue Aufgaben vor uns. Wir haben einen Turbo Regierungersatzwahl-Wahlkampf mit unserem Top-Kandidaten Mustafa Atici vor uns. Im Herbst stehen die Gross- und Regierungsratswahlen an, bei welchen wir zulegen wollen und natürlich als QV unseren Teil dazu beitragen werden.

Der QV SP Basel-West war stets sichtbar und setzte sich beständig für eine gerechtere Welt ein.

Vorstand

Co-Präsidium: Jana Eronipulle und Ismail Mahmoud; Kassierin: Susanne Signer;

übriger Vorstand: Hannah Marquis, Lena Fehlberg, Cristián Fernández, Fabio Casertano, René Schubert, Tim Lüthi

Basel, 8.2.2024

Ismail Mahmoud, Co-Präsident SP Basel-West



Auch 2023 forderten die SP Frauen mehr Zeit, Geld und Respekt am 14. Juni! Bild: Sarah Brefin

RECHNUNG UND BUDGET

SP Basel-Stadt: Rechnung 2023

	Budget 2023	Rechnung 2023		Budget 2024
AUFWAND				
Total Personalkosten	340'734	337'715	99%	386'500
Total Büro-Infrastruktur	46'000	49'149	107%	51'000
Total Verwaltungskosten	40'900	45'743	112%	40'900
Total Sekretariat	427'634	432'607	101%	478'400
Links.ch	6'000	6'000	100%	6'000
Infomaterial / Positionspapiere	3'000	0	0%	3'000
Zentrale Gremien	24'000	29'423	123%	24'000
Sach- und Arbeitsgruppen, Kommissionen	3'000	78	3%	3'000
Fraktionen	16'000	14'375	90%	21'000
Parteiinterne Veranstaltungen	20'000	6'095	30%	15'000
Spesen	3'000	1'955	65%	3'000
Total Ordentliche Parteilarbeit	75'000	57'925	77%	75'000
Mitgliedschaften / regelm. Unterstützungen	8'700	3'874	45%	8'700
Beiträge an Komitees / Unterstützungen	10'000	500	5%	10'000
Total Beiträge an Dritte	18'700	4'374	23%	18'700
Öffentlichkeitsarbeit allg.	15'000	13'274	88%	15'000
Internet	2'000	5'432	272%	2'000
Abstimmungskampagnen	90'000	46'537	52%	90'000
Neumitgliederwerbung	5'000	1'231	25%	5'000
Total Öffentlichkeitsarbeit	112'000	66'474	59%	112'000
Grossrats- und Regierungsratswahlen				
Grossratswahlen				300'000
Regierungsratswahlen				126'000
Spenden und Anteile KandidatInnen				-56'000
Anteil Grünes Bündnis				
Auflösung Rückstellung Wahlen				
Riehener Wahlen				
Gerichtswahlen				
Spenden Gerichtswahlen				
Nationalrats- und Ständeratswahlen	452'000	430'788		
Personalaufwand Nationalrats- und Ständeratsw.		51'485		
Spenden Nationalrats- und Ständeratswahlen	-36'500	-32'159		
Auflösung Rückstellung Wahlen				
Spenden Nationalrats- und Ständeratswahlen				
Bürgergemeinde-Wahlen	66'000	57'852		
Spenden Bürgergemeinde-Wahlen	-6'000	-7'040		
Total Wahlen	475'500	500'926		370'000
Gewinnungskosten	0	0		0
Übriger Aufwand	1'000	2'725		1'000
Zinsen, Post- und Bankspesen	1'000	1'549		1'000
Abschreibung Wertschriften	223	223		223
Total Diverser Aufwand	2'223	4'497	202%	2'223
Ausserordentlicher Aufwand		8'000		
A. ordentlicher Aufwand	0	8'000		0
Total Aufwand	1'111'057	1'074'803	97%	1'056'323
Ertragsüberschuss	-364'057			-326'323
Reserven für Wahlen	-364'500	-298'000		-326'000
Reserven Büroinfrastruktur				
Bildung von Reserven	-364'500	-298'000		-326'000
Gewinn/ Verlust	443	40		-323
ERTRAG				
Parteisteuern	480'000	512'957		480'000
Mitgliederbeiträge	0	0		0
Mandatsabgaben	230'000	229'356		220'000
Fraktionsentschädigung	25'000	25'000		25'000
Zinsen	2'000	1'082		2'000
Diverse Einnahmen		2'139		
Ordentlicher Ertrag	737'000	770'545	105%	727'000
Spenden	10'000	4'068		3'000
Spenden zweckgebunden / Abstimmungskampagnen		2'230		
Beiträge Abstimmungskomitee		0		
Spenden	10'000	6'298		3'000
Ausserordentlicher Ertrag		0		
A. ordentlicher Ertrag	0	0		0
Total Ertrag	747'000	776'842	104%	730'000

Bilanz 2020 / 2021 / 2022 / 2023 nach Gewinnverwendung

Bilanz per	31.12.20	31.12.21	31.12.22	31.12.23
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	279		885	1'013
Postcheck	952'054	398	1'030'646	860'248
Bank	141'325	591'809	484'771	367'484
Debitoren	25'399	704'289	4'440	12'716
Trans. Aktiven	41'858	10'429	19'367	13'315
Mobilien	1	42'279	1	2'971
Wertschriften	2'056	1	1'485	1'262
Kreditoren		1'747		
Trans. Passiven	40'134		21'193	29'764
Reserven	31'285	12'280	39'263	46'066
Vermögen	868'054	20'201	1'256'493	958'493
Überschuss/Verlust	223'285	1'094'493	223'977	224'647
TOTAL	1'162'970	1'162'970	1'541'596	1'259'009
		1'350'952	1'541'596	1'259'009
		1'350'952	1'350'952	1'259'009
		480	670	40

Impressum

Beiträge: Die erwähnten Autor:innen
Schlussredaktion/Layout: Livia Diem, April 2024

SP Basel-Stadt
Rebgasse 1
Postfach
4005 Basel
Tel. 061 685 90 20
Email: sekretariat@sp-bs.ch